

# Westerstede

## „Meine Region“

REGIONALE NACHRICHTEN AUS WESTERSTED E

Ausgabe Mai/Juni 2024 · unabhängig/überparteilich · 13. Jahrgang Nr. 5



**ÖFFENTLICHE**  
OLDENBURG

**Frank Koopmann**

Geschäftsstelle Westerstede  
Poststraße 9b  
26655 Westerstede  
Tel.: 0 44 88 - 14 11  
Fax: 0 44 88 - 64 77  
Mail: koopmann@oevo.de

**Henco** GmbH & Co. KG

**JEDEN SONNTAG VERKAUFSOFFEN IN WESTERSTED E**  
KUHLENSTRASSE 27  
13 - 17 UHR\*\*

**1.499,- bis 2.699,-\***

Segway  
Autonom: Robotermäher  
ohne Kabel! **NAVIMOW**

verfügbare Modelle: H500E, H800E, H1500E, H3000E-VF  
von 500 m<sup>2</sup> - 3.000 m<sup>2</sup> Schnittfl.,  
7 Schnitthöhen von 30 - 60 mm  
über die App einstellbar

\*\* Außer an Feiertagen, bis 23.06.2024  
\* Nur solange der Vorrat reicht.

Kuhlenstraße 27 | 26655 Westerstede  
info@henco-gmbh.de | 04488 520 46 90

### WESTERSTED E Stadtarchiv

## Im Stadtarchiv stöbern

PS - Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins für das heimatkundliche Archiv der Stadt Westerstede gab es viele interessante Themen. Ganz besonders ein Thema dürfte auch Außenstehende von großem Interesse sein, denn es wurde unter anderem auch der neue Internetauftritt des Stadtarchivs vorgestellt, der es ermöglicht, dass ab sofort alle Bürger und Bürgerinnen in den Beständen des Westersteder Stadtarchiv recherchieren und herumstöbern können und das geht jetzt ganz bequem von zu Hause aus. Unter der Internet-Adresse „<https://stadtarchiv.westerstede.de/>“ kann nun jeder die Ge-



Das Team vom Stadtarchiv von links: Marion Sommer, Kim Liebscher, Jutta Ehlers, Berndt Erben, Alfred Meyerjürgens, Elisabeth Imhoff, Walter Stigge, Gudrun Lampe u. Klaus Beckmann. Es fehlt Jürgen Zaehle.  
Bild: Stefan Stark

sichte der Stadt erforschen. Sollte man beim Stöbern ein interessantes Bild gestoßen sein, dass man gerne ausge-

druckt haben möchte, braucht man dem Archiv nur die eingetragene Altsignatur der entsprechenden Aufnahme zu nennen

Mehr Energie –  
weniger Emission

Die BRÖTJE Hybridheizung

Die Zukunft heizt nachhaltig – fangen Sie jetzt schon damit an! Denn es war noch nie so einfach, auf umweltfreundliche Wärme umzusteigen. Ihre BRÖTJE Hybridheizung vereint einen leistungsstarken Wärmerezeuger mit ressourcenschonenden Komponenten, wie der Wärmepumpe oder Solar – für Ihren individuellen Energiemix und zuverlässigen Warmwasserkomfort auch bei Minusgraden.

broetje.de

**BRÖTJE**  
HEIZUNG

Fortsetzung von Seite 1

und das Stadtarchiv druckt das Bild gegen eine kleine Gebühr auf Fotopapier aus. Wenn man in ein schriftliches Archivgut einsehen möchte, so gibt man auch hier die Signatur an und das Stadtarchiv sucht die dazugehörige Mappe heraus. Diese kann dann im Besucherzimmer des Jaspershofes eingesehen werden.

Die Jahreshauptversammlung war mit rund der Hälfte der Vereinsmitglieder zahlenmäßig gut besucht. Neben dem Bericht des Vorstandes wurde unter anderem über die Digitalisierung von Bildern und die Filmvorführungen in der

Waschküche berichtet. „Wir sind nach wie vor bemüht, den Bestand des Archivs zu erweitern und freuen uns über Abgaben von historischen Fotos, die wir in unserem Programm veröffentlichen dürfen“, betont das Team vom Stadtarchiv. Interessierte Besucher sind herzlich im Stadtarchiv im Jaspershof, Zum Stiftungspark 27, in Westerstede willkommen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie am Mittwoch nach Vereinbarung. Ebenso wird auch gerne eine telefonische Hilfestellung zum Internetauftritt unter (04488) 520 58 98 angeboten.

Wir sorgen für  
erstklassige Böden!

- Vinylboden
  - Linoleum
  - Teppichboden
  - Naturfaser
  - Fertigparkett
  - Treppenläufer
- ...und vieles mehr!

**Janßen**  
FUSSBODENTECHNIK  
seit 2007

Bodenbeläge / Verlegeservice / Sonnenschutz

📍 26655 Westerstede  
☎ 04488 5244179 · 0177 8910159  
✉ info@janssen-fussbodentechnik.de  
www.janssen-fussbodentechnik.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**19. Juni 2024**

## Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing,  
Inhaber: Michaela Behrens | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn  
Mobil (0176) 23 45 94 33 | Fax (0441) 361 44 22-8  
westerstede@meineregion-verlag.de

Layout / Bildbearbeitung  
Michaela Behrens | Tel. (0441) 361 44 22-3

Redaktion  
Wolfgang Kluttig | Tel. (04488) 710 93 95 | Fax (04488) 528 67 40  
wolfgang.kluttig@meineregion-verlag.de  
Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Anzeigendisposition  
Thomas Knust | Mobil (0172) 434 57 37 | thomas.knust@meineregion-verlag.de  
Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Druck  
Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg | www.officina.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.  
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der VerfasserInnen wieder.

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

## WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Unser Dorf hat Zukunft



wk - Nach einer durch die Coronapandemie bedingten Pause beteiligt sich der Landkreis Ammerland wieder an dem dreijährigen Turnus von „Unser Dorf hat Zukunft“. „Der Kreiswettbewerb startet in der kommenden Woche mit der Bereisung der teilnehmenden Dörfer“, berichtet Walter Logemann, der den Kreiswettbewerb für den Landkreis Ammerland organisiert. „Die schriftlichen Bewerbungen sind bereits eingegangen und liegen nun den zwölf Mitgliedern der Bewertungskommission vor. Die 14 Dörfer werden in der Zeit vom 22. Mai bis 5. Juni von der Bewertungskommission bereist.“ Im Rahmen der Bereisung haben die einzelnen Dörfer jeweils 90 Minuten Zeit, um sich der Kommission individuell vorzustellen und zu zeigen, wie man sich mit den Bewertungskriterien auseinandergesetzt hat. Die Erstplatzierten können sich 2025 im regionalen Vorentscheid für den im selben Jahr folgenden Landesentscheid beziehungsweise den Bundesentscheid 2026 qualifizieren.

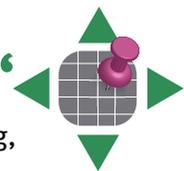
„Ich freue mich, dass sich auch in diesem Jahr wieder so viele Dörfer beteiligen, obwohl es ja auch mit enormem Aufwand verbunden ist. Die im Vorfeld eingereichten Unterlagen zeigen bereits eine große Bandbreite in puncto Zukunftsfähigkeit, und wir sind schon

sehr gespannt auf die Präsentationen vor Ort“, so Landrätin Karin Harms, die der Bewertungskommission vorsitzt. Der Kommission gehören daneben Bau- und Umweltdezernent Dr. Jürgens, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Sachgebieten des Landkreises sowie Vertreterinnen und Vertreter der Landfrauen, des Landvolkverbandes, der LAG-LEADER-Gruppe und des Ammerländer Klimamarktes an.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Zukunftsperspektiven in den Dörfern und die Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen zu verbessern. Die Dorfgemeinschaft soll motiviert werden, aktiv an der Gestaltung des eigenen Dorfes und dessen Umgebung mitzuwirken. Dabei zählen zu den Kriterien unter anderem wirtschaftliche Initiativen, Ortsentwicklung und Grüngestaltung, aber auch soziale und kulturelle Aktivitäten.

Verlag für regionales Marketing

„MEINE REGION“



Ihr regionaler Partner für Werbung,  
Marketing und Kommunikation.

Wir verlegen anspruchsvolle Magazine  
und suchen eine(n)

AnzeigenberaterIn auf Provisionsbasis

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: info@meineregion-verlag.de

Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn

# Unsere Immobilien des Monats:

Objekt-Nr. 622

Hollriede

## Provisionsfrei für Käufer: Modernisiertes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Hollriede

Bj. 1956, Anbau 1980, Grundstücksgröße ca. 1.471 m<sup>2</sup>, Wohn- und Nutzfläche ca. 307 m;

### Raumaufteilung:

**EG:** Wohn-Esszimmer, Küche, Duschbad, Flur, Wintergarten, 3 Abstellräume, Garage;

**OG:** 3 Schlafzimmer, Bad mit Wanne und Dusche, Büro bzw. Hobbyraum, Ankleideraum, Flur, Abstellkammer;

**Wohnung:** Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Keller

**Energieausweis:** Bedarfsausweis, Erdgas, 210,8 p.a./m<sup>2</sup>, Energie-Effizienzklasse G

**Kaufpreis: 425.000,00 Euro\***

\*ohne zzgl. Käuferprovision



Objekt-Nr. 633 und 634

Westerstede

## Zwei Tiefgaragenstellplätze im Zentrum von Westerstede am Posthof, auch Einzelkauf möglich

Gepflegte Wohnanlage mit 12 Wohnungen; aktuell sind die Plätze ungekündigt vermietet, Kaltmiete je Stellplatz 420,00 Euro p.a.; Sektionaltor mit Fernbedienung.

**Energieausweis:** Verbrauchsausweis, Erdgas L, 68,84 kWh (m<sup>2</sup> p.a.), Energieeffizienzklasse B



**Kaufpreis: 25.000,00 Euro\* je Stellplatz**

\*zzgl. Käuferprovision in Höhe von 7,14% vom Kaufpreis inkl. MwSt.

Wir suchen ständig neue Objekte:

• Einfamilienhäuser • Doppelhaushälften • Eigentumswohnungen • Gewerbeobjekte • landwirtschaftliche Flächen • Resthöfe • Grundstücke

Ihre Ansprechpartner: Ralf Loers · Tel. 04488 510-180 - Amke Yildirim · Tel. 04488 510-181  
immo@vbwesterstede.de, www.volksbank-westerstede.de



Volksbank  
Westerstede eG

Die Westersteder Bank.

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Tage des offenen Gartens

wk - Am 26. Mai, 16. Juni, 7. Juli und 4. August 2024 finden die diesjährigen „Tage des offenen Gartens“ im Ammerland statt. Die teilnehmenden Gartenbesitzerinnen und -besitzer stehen von 11 bis 18 Uhr vor Ort für Fragen, Gespräche und Gestaltungstipps zur Verfügung. Der Eintrittspreis beträgt in allen Gärten 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder haben freien Zutritt.

„Das Bummeln durch liebevoll angelegte Gärten und der lebhafteste Austausch zwischen Gartenliebhaberinnen und -liebhabern hat sich im Ammerland sehr gut etabliert. Die Veran-

staltung findet mittlerweile seit 15 Jahren statt!“, freut sich Frank Bullerdiek, Chef der Ammerland-Touristik, und unterstreicht: „Die Ziele können prima mit dem Rad angefahren werden. Deshalb führt unser neuer Flyer auch die Knotenpunkte unseres Radverkehrsystems, die in unmittelbarer Nähe der offenen Gärten liegen, auf.“

Weitere Informationen gibt es bei der Ammerland-Touristik, Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede, unter der Telefonnummer (04488) 56 30 00, [atis@ammerland.de](mailto:atis@ammerland.de) oder [www.ammerland-touristik.de](http://www.ammerland-touristik.de).

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Mehr Medizinstudienplätze

wk - Mit einer Unterschriftenaktion unter dem Titel „Ärztinnen und Ärzte fallen nicht vom Himmel“ ruft die Universitätsmedizin Oldenburg (UMO) Bürgerinnen und Bürger im gesamten Nordwesten Deutschlands auf, die Forderung nach mehr Medizinstudienplätzen an der Universität Oldenburg zu unterstützen. „Ärztinnen und Ärzte fehlen besonders im ländlichen Raum. Deshalb ist es wichtig, möglichst viele Studentinnen und Studenten der Medizin für den Nordwesten zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, in Krankenhäusern und bei niedergelassenen Ärzten in der Region Praxiserfahrung zu sammeln und ein Netzwerk aufzubauen.“

Im Laufe des letzten Jahrzehntes hat die Universitätsmedizin Oldenburg die Zahl der Studienplätze schrittweise von 40 auf 120 pro Jahr erhöht, die vorgesehenen 200 wurden bislang jedoch nicht finanziert. Damit der prognostizierte Ärzten- und Ärztemangel die Region weniger hart trifft, ist es aber wichtig, dass die Zahl der Studienplätze möglichst schnell erhöht wird“, fordert Landrätin Karin Harms und bittet um hohe Beteiligung an der Aktion.

Laut Prognosen der Kassenärztlichen Vereinigung werden in rund zehn Jahren mehr als 400 Hausärztinnen und Hausärzte sowie rund 930 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in der Region fehlen. Hinzu kommen der Personalbedarf der Krankenhäuser sowie der schon jetzt vorhandene Mangel an medizinischem Fachpersonal, beispielsweise in der Pflege. „Bei einer Ausbildungszeit von zwölf Jahren bis zur Fachärztin oder zum Facharzt und einer mehrjährigen Ausbildung bei Gesundheitsfachberufen müssen wir jetzt gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen. Gera-

de die Corona-Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine adäquate Hausarztversorgung ist“, so die Landrätin weiter. Landkreise und kreisfreie Städte in Weser-Ems haben deshalb bereits 2013 als Anschubfinanzierung für eine Stiftungsprofessur „Versorgungsforschung“ gemeinsam eine Million Euro zur Verfügung gestellt – in der Erwartung, dass das Land Niedersachsen diesen Standort auch weiterhin sichert und ausbaut. Die Landrätin unterstreicht darüber hinaus, dass sich die Ausbildung der Medizinerinnen und Mediziner in der Region breiter Unterstützung erfreue: unter anderem durch die Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems, die Industrie- und Handelskammern Oldenburg sowie Ostfriesland und Papenburg, dem Arbeitgeberverband Oldenburg und der wirtschaftlichen Vereinigung DER KLEINE KREIS.

„Die Landesregierung in Hannover kennt das Problem und verspricht seit Jahren, die finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass an der Universitätsmedizin Oldenburg jährlich mindestens 200 angehende Ärztinnen und Ärzte ausgebildet werden können – bisher ohne Ergebnis. Deshalb hat die UMO vor Kurzem eine breit angelegte Unterschriftenaktion gestartet, an der sich alle Bürgerinnen und Bürger aus der Region beteiligen können“, so Prof. Dr. Hans Gerd Nothwang, Dekan der Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften.

Menschen aus dem Nordwesten sind daher aufgerufen, der Forderung der Universitätsmedizin Oldenburg mit ihrer Unterschrift unter [uol.de/bestemedizin](http://uol.de/bestemedizin) zu verstärken. Alle gesammelten Unterschriften werden am 19. Juni 2024 an Ministerpräsident Stephan Weil in Hannover übergeben.

### Die neuen HF-Rasentraktoren

Moderne Technik mit Vollausrüstung

HF 2317 \*

4.499,00 €

HF 2417 \*

ab 4.929,00 €

HF 2625 \*

ab 6.289,00 €

WERKZEUGE | EISENWAREN | MOTORGERÄTE | INDUSTRIEBEDARF  
KAMINÖFEN | FACHWERKSTATT | BAUBESCHLÄGE

Südgeorgsfehrer Straße 5-7  
26689 Apen-Augustfehn  
04489/1326

Öffnungszeiten  
Mo.- Fr. 8.00 – 18.00  
Sa. 8.00 – 13.00

ENGINEERING FOR *Life*

## WESTERSTEDE Ammerland-Klinik Erfolgreiche Zertifikatserweiterung

Als integraler Bestandteil des Onkologischen Zentrums werden in der Viszeralonkologie der Ammerland-Klinik jährlich über 300 Patienten mit bösartigen Tumoren des Verdauungstraktes und der inneren Organe im Bauchraum behandelt. Im Februar 2024 erfolgte nun erstmalig die Zertifizierung des Viszeralonkologischen Tumorzentrums unter der Leitung von Dr. Muneer Deeb nach den strengen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft.

Im gesamten Magen-Darm-Bereich eines Menschen können Tumoren entstehen. Darmkrebs ist mit 55.000 Neuerkrankungen pro Jahr eine der häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Dagegen sind Speiseröhren- und Bauchspeicheldrüsenkrebs eher seltener, dafür werden sie jedoch als aggressive Krebsarten eingeordnet. Die allgemeine Schweregradigkeit in der Viszeralonkologie ist, dass Tumoren des Verdauungssystems in frühen Stadien meist wenige Beschwerden verursachen und die Diagnose infolge dessen häufig erst in einem fortgeschrittenen Stadium gestellt wird. Eine optimale Therapie gelingt deshalb nur, wenn die beteiligten medizinischen Fachbereiche eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig abstimmen. Aus diesem Grund und um Betroffenen einen Anhaltspunkt für die Suche nach einem qualifizierten Behandlungspartner zu bieten, werden Krebszentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Ein zertifiziertes Zentrum erfüllt somit die hohen Qualitätskriterien der DKG und verfügt über ausreichend Erfahrung in der Therapie der entsprechenden Krebsarten.

### Viszeralonkologisches Zentrum mit drei Tumorschwerpunkten

In der Ammerland-Klinik ist die fachübergreifende Behandlung



**Nahmen die Zertifikate, stellvertretend für das gesamte Team, stolz entgegen, v. links: Dr. Mark-Peter Ufen, Leiter des Onkologischen Zentrums, Maymoon Al-Haj, Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. Muneer Deeb, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. Peter Ritter, Med. Geschäftsführer, Dr. Anke Lenz, Leitende Oberärztin der Allgemein- und Viszeralchirurgie.**

von Krebserkrankungen ein medizinischer Schwerpunkt. So wurde das Darmkrebszentrum bereits im Jahr 2006 durch die DKG zertifiziert und besteht seither die jährlichen Überprüfungen erfolgreich. Nun wurde der Ammerland-Klinik ihre Expertise für Krebserkrankungen der Verdauungsorgane erneut bestätigt: Mit der Erstzertifizierung des Pankreaszentrums und des Speiseröhrenzentrums bildet das Darmzentrum künftig ein „Viszeralonkologisches Zentrum“. In einem mehrtägigen Audit prüften die Auditoren der DKG nicht nur die Fallzahlen und Behandlungsergebnisse, sondern auch die Qualitätsstandards jedes einzelnen Schrittes der Tumorthherapie von der Diagnose bis zur Nachsorge.

### Deutschlandweit bislang nur 155 Kliniken zertifiziert

„Die Zertifizierung ist eine Bestätigung der wertvollen Arbeit und unterstreicht das hohe Niveau der viszeralonkologischen Versorgung in unserer Region. Insgesamt konnten bislang nur 155 Kliniken in Deutschland und 18 Kliniken in Niedersachsen eine Zertifizierung als Viszeralonkologisches Zentrum erlangen, viele davon allerdings mit nur zwei Schwerpunkten“, erläutert Dr. Muneer Deeb,

Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie und Leiter des Viszeralonkologischen Zentrums „Dies ist ein Teamerfolg, auf den wir stolz sind und der unseren lange bestehenden onkologischen Schwerpunkt offiziell bescheinigt“. Im Viszeralonkologischen Zentrum arbeiten Chirurg\*innen, Gastroenterolog\*innen, Onkolog\*innen, Radiolog\*innen, Patholog\*innen und Strahlentherapeut\*innen eng vernetzt interdisziplinär zusammen. Unverzichtbare Ergänzungen des Behandlungsnetzwerkes sind unter anderem die Humanogenetik, Ernährungsberatung, Psychoonkologie, onkologische Fachpflege, der Sozialdienst und ein engagiertes Palliativteam.

### Individuelles Behandlungskonzept für Krebspatienten

„Eines der wichtigsten Organe ist die wöchentliche Tumorkonferenz. Ein jeder an Krebs

erkrankte Patient wird hier von allen beteiligten Fachdisziplinen besprochen und infolge dessen ein für ihn individuell abgestimmter Therapievorschlag erstellt“, erklärt Dr. Mark-Peter Ufen, Leiter des Onkologischen Zentrums. Oftmals kann im Zuge der Therapie eine vollständige operative Entfernung des Tumors erzielt werden. „Seit der Einführung des roboterassistierten Operationssystems können wir in vielen Fällen die, bei diesen Tumorerkrankungen, oft großen operativen Eingriffe noch schonender durchführen“, betont Dr. Deeb. „Dies verringert die Schmerzen und führt zu einer schnelleren Mobilität nach der Operation.“

### Orientierungshilfe für Betroffene

Auch der Medizinischer Geschäftsführer und Chefarzt der Gefäß- und Thoraxchirurgie, Dr. Peter Ritter, freut sich über das neu zertifizierte Zentrum: „Von fachübergreifenden Zentren, wie dem Darm-, Pankreas- und Speiseröhrenkrebszentrum und dem übergeordneten Viszeral-onkologischen Zentrum profitieren insbesondere die betroffenen Patienten. Die Empfehlung durch die DKG gibt ihnen die Sicherheit in der Ammerland-Klinik mit höchsten medizinischen Standards behandelt zu werden. Dies wäre nicht möglich, ohne unser starkes Netzwerk an internen und externen Kooperationspartnern. Jeder Einzelne trägt täglich dazu bei, dass unsere Patienten von der bestmöglichen Behandlung profitieren.“



**ammerland  
klinik**

gemeinsam. menschlich. nah.

[www.ammerland-klinik.de](http://www.ammerland-klinik.de)

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Mobile Problemstoffsammlung

wk - Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland wird am Sonnabend, 1. Juni 2024 die „Mobile Problemstoffsammlung“ in der Stadt Westerstede durchführen. Das Schadstoffmobil der Entsorgungsfirma Augustin steht zu folgenden Zeiten an verschiedenen Plätzen in der Gemeinde bereit: 8 bis 9.30 Uhr Ocholt (Dorfplatz), 10 bis 11 Uhr Torsholt (Dorfgemeinschaftshaus), 11.30 bis 12.30 Uhr Halsbek (Parkplatz Sportplatz), sowie 14 bis 16.30 Uhr Westerstede (Albert-Post-Platz).

Sämtliche Problemstoffe aus Privathaushalten wie Farben, Lacke, Haushaltschemikalien, Medikamente oder ölverschmutzte Abfälle können in haushaltsüblichen Mengen am Sammelfahrzeug der Entsorgungsfirma abgeliefert werden. Auch Elektro- und Elektro-

nikaltgeräte bis Toastergröße (keine Monitore) sowie Energiespar-, LED-Lampen und Leuchtstoffröhren, die wegen ihres Schadstoffgehaltes keinesfalls in den Restmüll gelangen dürfen, werden angenommen.

Altöl oder flüssige Speisefette werden grundsätzlich nicht angenommen. Auch Lithium-Ionen-Akkus (zum Beispiel Fahrrad-Akkus) sind von der Annahme ausgeschlossen. Für die Rücknahme von Altbatterien sind vorrangig die Vertreiber von Batterien zuständig. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten die ausgedienten Akkus in Karton oder Folie verpackt und die äußeren Pole mit Klebeband vor Kurzschluss und Beschädigung geschützt unbedingt beim Fahrradhändler abgeben, da die Annahme am Schadstoffmobil eine besondere Gefahr darstellt.



Immobilien **OLB BANK**

### Immobilienvermittlung mit Strategie

durch uns und unseren Kooperationspartner

Ingo Sperlich OLB-Immobilienexperte Stadt Oldenburg 0441 221-2814	Alina-Sophie Breer OLB-Immobilienexpertin Friesland/WHV 04421 405-286
Hans-Dieter van der Kamp Kooperationspartner der OLB Ammerland 04403 603-13	Michael Wandzik OLB-Immobilienexperte Stadt Oldenburg 0441 221-2813

[olb.de/immobilien](http://olb.de/immobilien)

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Pflegeeltern gesucht



wk - Der Pflegekinderdienst des Landkreises Ammerland sucht in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Familienhilfe Oldenburg liebevolle Familien, Paare und Alleinstehende, die Kinder vorübergehend oder auf Dauer bei sich aufnehmen möchten. Für das laufende Jahr bieten die Kooperationspartner mehrere Informationsabende für potenzielle Pflegeeltern an. „Nicht alle Kinder können bei ihren Familien leben und aufwachsen. Wenn Eltern aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder nicht sicherstellen können, sind Pflegefamilien für betroffene Kinder eine große Chance auf eine gute Entwicklung“, unterstreicht die Leiterin des Jugendamtes Diana Fedder-Heikens. Eine Pflegefamilie bietet diesen Kindern Schutz, Unterstützung und ein sicheres Zuhause auf Zeit, in dem sie aufgefangen und umsorgt werden. Der Pflegekinderdienst

des Landkreises Ammerland und die Jugend- und Familienhilfe Oldenburg bieten zu dieser Thematik in allen kreisangehörigen Gemeinden Informationsabende an, auf denen Erwartungen und Voraussetzungen sowie finanzielle und begleitende Angebote skizziert werden. Dabei gibt es Einblicke in die unterschiedlichen Formen von Pflegeverhältnissen sowie Zeit für Fragen und Austausch. Die Informationsveranstaltungen finden an folgenden Orten und Terminen jeweils um 19 Uhr statt: In Westerstede am 19. Juni 2024 in der Apothekervilla, Gaststraße 4. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Informationen zum Thema Pflegefamilien sind unter [www.ammerland.de/pflegefamilien](http://www.ammerland.de/pflegefamilien) zu finden. Als Ansprechpartnerin im Jugendamt ist Vera Schneider telefonisch unter (04488) 56 32 61 und per Mail unter [v.schneider@ammerland.de](mailto:v.schneider@ammerland.de) erreichbar.

## WESTERSTEDE Stadtarchiv Tonbildschauen im Jaspershof

PS - Vorerst zum letzten Mal vor der Sommerpause zeigt das Stadtarchiv in der ehemaligen Waschküche des Jaspershofes am Dienstag, den 4. Juni 2024, gleich drei Tonbildschauen von Dr. Hermann Gerdes aus Bad Zwischenahn. Die Tonbildschauen tragen die Titel „Sommerzeit“, „Federleicht“ und

„Die Hanse“. Sie haben jeweils eine Länge von 11 bis 14 Minuten. Im Anschluss zeigt das Stadtarchiv noch ein Bild aus den eigenen Beständen.

Los geht's um 10.30 Uhr und wie immer ist der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist ebenfalls nicht erforderlich.

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Das Goldene Segel

wk - Im Kreishaus werden noch bis Mitte Juli 2024 die zwanzig besten Exponate des 9. Kunstpreises „Das Goldene Segel“ ihre anderthalb Jahre währende Wanderschaft durch die Region beginnen. Nach erfolgter Verleihung des Preises werden insgesamt acht Stationen angesteuert. „Ein oftmals farbenfroher Blick der Künstlerinnen und Künstler präsentiert lebendige Natur und Kultur in teilweise experimenteller Kunst. Die Bildsprache ist eine Hommage an den See als Ort der Natur, der Ruhe, der Begegnung und des lebendigen Austauschs“, erklärt die Dipl. Grafikerin Anke Wragge als Leiterin der Jury über die ausgestellten Arbeiten.

„Die Wanderausstellung wird begleitet von einem Fotobuch, das die Gewinnerbilder mit Informationen zu den Kunstschaffenden und Kunstwerken enthält und darüber hinaus auch die nicht prämierten 247 Einsendungen zum neunten Kunstpreis zeigt“, so die Leiterin der Jury weiter. Der gesamte Wettbewerb ist auf der Website des „Goldenen Segels“ unter [www.kunstpreis.net](http://www.kunstpreis.net) einsehbar. „Bad Zwischenahn feiert in diesem Jahr seinen 900. Geburtstag. Vieles hat sich im Laufe der 900 Jahre verändert, konstant geblieben ist der See, das Zwischenahner Meer. Diese Leitidee bestimmte das Thema für den 9. Kunstpreis 2024.“

Die Künstlerinnen und Künstler konnten zwischen den Kunstsparten Malerei, Grafik,

Fotografie und Collage frei wählen. Der Wettbewerb wurde im September 2023 analog und digital ausgeschrieben. Bis zum Einsendeschluss am 31. Januar dieses Jahres gingen insgesamt 257 Wettbewerbsbeiträge aus allen deutschen Bundesländern sowie aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Italien ein. Wie schon beim achten Kunstpreis konnte die Anzahl junger Künstlerinnen und Künstler durch die direkte Verbindung zu Kunstakademien und Schulen weiter erhöht werden. Zwei Drittel der Kunstwerke wurden von professionellen Kunstschaffenden eingereicht. Mehr als die Hälfte der Einsendungen waren Maleien, die übrigen Kunstwerke verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf die Sparten Fotografie, Grafik und Collage.

Zur Jury gehörten die Dipl. Grafikerin Anke Wragge (Leitung der Jury), der Kunsthistoriker Dr. Alexander Linke von der Katholischen Akademie in Cloppenburg, Stefanie Winer vom Helmholtz Institut für Funktionelle Biodiversität der Universität Oldenburg, Dr. Andreas von Seggern, stellvertretender Leiter des Schlossmuseums Jever, Johannes Freundlieb, Vorstandsmitglied der VR-Stiftung, Robert Geipel, Leiter Fotostudio a. D., Janett Brown, Künstlerin aus Bad Zwischenahn, und der Kunsthistoriker Dr. Martin Feltes, Fachbereichsleiter Kunst der Oldenburgischen Landschaft.

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Gruppenangebot für junge Menschen

wk - Der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Ammerland bietet eine neue Freizeitgruppe für junge Erwachsene in Bad Zwischenahn in den Räumlichkeiten der Fachstelle Sucht Ammerland, im Fährweg 2 an. Das unverbindliche und kostenfreie Angebot richtet sich an junge Menschen mit psychischen Erkrankungen im Alter von 18 bis 30 Jahren des gesamten Landkreises. Die offenen Treffen finden regelmäßig seit dem 3. April 2024 an jeden zweiten Mittwoch in der Zeit von 16 bis 17 Uhr statt (ausgenommen sind Feiertage). Die weiteren Termine in diesem Jahr sind: 29. Mai., 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli, 7. August, 21. August, 4. September und 18. September.

„Das Freizeitangebot bietet Betroffenen die Möglichkeit, sich

über ihre Sorgen und Probleme auszutauschen und miteinander neue Lösungswege zu finden. Im Fokus stehen die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden, die frei entscheiden können, wie sie die Zeit innerhalb der Gruppe gestalten“, so Andrea Paulsen vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Ammerland. Ihre Kollegin Andrea Klenner unterstreicht: „Alles kann, nichts muss. Wir möchten gern positive Gefühle und eine erholsame Auszeit vom oft stressigen Alltag ermöglichen!“

Andrea Paulsen ist unter der Telefonnummer (04488) 56 53 39 und per Mail unter [a.paulsen@ammerland.de](mailto:a.paulsen@ammerland.de) erreichbar, Andrea Klenner unter der Telefonnummer (04488) 56 53 56 und per Mail unter [a.klenner@ammerland.de](mailto:a.klenner@ammerland.de).

## Steuern? Wir machen das.

VLH.

Horst Carstens  
Beratungsstellenleiter  
Lange Straße 16  
26655 Westerstede  
[horst.carstens@vlh.de](mailto:horst.carstens@vlh.de)

☎ 04488 525186



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

## Wir suchen ZUSTELLER

Bei Interesse bitte anrufen unter Telefon

04 41 - 6 75 68



RENKEN

AUTOFIT

Persönlich, kompetent & vertrauensvoll:

Ihr fairer Partner rund ums Auto!

Klimaanlagenwartung  
Saubere Luft zum Durchatmen!

AUTOFIT Meisterbetrieb | Ammerlandallee 18 | 26655 Westerstede  
Tel. 0 44 88-40 51 | [info@autofit-renken.de](mailto:info@autofit-renken.de) | [www.autofit-renken.de](http://www.autofit-renken.de)

## WESTERSTEDER Kreisvolkshochschule Engagement im Hospiz



Von rechts, Amke Harms, Kea Bünнемeyer (Leitung Ammerland-Hospiz), Tina Etling (Fachbereichsleitung Kreisvolkshochschule Ammerland).  
Bild: Imke Rothe

wk - Am Mittwoch, 15. Mai endete in Westerstede die qualifizierte Vorbereitung für ein ehrenamtliches Engagement im Hospiz. Die Kreisvolkshochschule Ammerland führte den Lehrgang in Kooperation mit der Ammerland Hospiz durch. Die Teilnehmenden qualifizierten sich im Rahmen des Lehrgangs erfolgreich für die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Schwerpunkt des Lehrgangs war die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Des Weiteren haben die Teilnehmenden die verschiedenen Aspekte und Hintergründe der Hospiz- und Palliativarbeit kennengelernt.

Mit praktischen Hilfestellungen konnte das theoretische Wissen ergänzt werden. Das Einsatzspektrum der Ehrenamtlichen orientiert sich dabei stetig an den individuellen Möglichkeiten und am Gesamtkonzept des Hospizes. „Die zukünftigen Ehrenamtlichen auf ihrem Weg durch diesen Kurs zu begleiten und ihre Stärken in der Hospizarbeit zu erkennen, ist sehr bereichernd. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.“ sagt Kea Bünнемeyer, Leiterin des Ammerland-Hospiz. Ein neuer Lehrgang an der kvhs ist wieder ab Herbst 2024 geplant. Interessierte können sich bereits jetzt informieren. [www.kvhs-ammerland.de](http://www.kvhs-ammerland.de).

## WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Hautflüglerberaternetz

wk - Im Jaspershof in Westerstede haben sich zu Beginn des Jahres aktive Beraterinnen und Berater des Hautflüglerberaternetzes zum Thema „Umsiedlung von Bienen, Wespen und Hornissen“ getroffen. Die Veranstaltung fand auf Einladung von Maria Emler, zuständige Sachbearbeiterin beim Landkreis Ammerland, und dem Imkerverein Bad Zwischennahn/Westerstede statt.

„Wir haben ein Wespen- oder Hornissennest in oder an unserem Haus, was ist zu tun? Das ist eine der häufigsten Fragen, mit der sich jährlich bis zu 100 Bürgerinnen und Bürger an den Landkreis Ammerland wenden“, berichtet Maria Emler, Untere Naturschutzbehörde beim Landkreis Ammerland. „Dabei können oft schon durch Aufklärung und die Einhaltung einfacher Verhaltensregeln Ängste vor den Tieren genommen werden. Zum Beispiel wissen viele nicht, dass die Nester nur ein Jahr lang besiedelt werden und die Völker im Herbst absterben. Es überleben nur die jungen Königinnen, die sich im nächsten Frühjahr ein neues Nest an einem anderen Ort bauen“, informiert die zuständige Ansprechpartnerin für Hautflügler beim Landkreis Ammerland. Ist eine Duldung der Nester allerdings aus verschiedenen Gründen nicht möglich, müssten die Stechimmen fachmännisch umgesiedelt werden. Da kommen dann die 14 vom Landkreis Ammerland berufenen Hautflüglerberater ins Spiel. Sie sind selbst Imker und beraten bei Problemen auch vor Ort und siedeln die Tiere bei Bedarf um.

Referent bei der Veranstaltung im Jaspershof war der Diplom-Biologe Rolf Witt aus



Maria Emler mit dem von Hautflüglerberater Theodor Poppen selbst entwickelten Umsiedlerkästen.  
Bild: Anja Küllig

Friedrichsfehn, Spezialist und Wissenschaftler für Wildbienen und Wespen, der in seinem Vortrag auf die konkreten Umsiedlungsmaßnahmen von Wespen, Hornissen & Co. einging. „Die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bereits aktive Hautflüglerberaterinnen und -berater mit praktischen Erfahrungen zur Umsiedlung, konnten diese Maßnahmen konkret an mitgebrachten Anschauungsobjekten ausprobieren. Hautflüglerberater Theodor Poppen aus dem Landkreis Aurich brachte seine selbst entwickelten Umsiedlerkästen für Wespen mit, die nun auch für die Ammerländer Kolleginnen und Kollegen über den Landkreis zur Verfügung gestellt werden können“, freut sich Maria Emler, die im Rahmen der Veranstaltung über rechtliche und formale Rahmenbedingungen informierte, auf deren Basis die ehrenamtlichen Umsiedlerinnen und Umsiedler für den Landkreis tätig sein können. Bei Fragen steht Maria Emler unter der Telefonnummer (04488) 56 26 01 und per Mail unter [m.emler@ammerland.de](mailto:m.emler@ammerland.de) zur Verfügung.



**#PKW #LKW #Landwirtschaft**  
**QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT**  
**IST UNSER ERFOLG!**



*Ihr starker Partner für Bereifung aller Art im Ammerland!*

Carl-Benz-Str. 11 · 26655 Westerstede  
Tel.: 0 44 88 / 860 30 - 0 · Fax: 0 44 88 / 860 30 - 18  
[info@reifen-reil.de](mailto:info@reifen-reil.de) · [www.reifen-reil.de](http://www.reifen-reil.de)

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter  
**[www.meineregion-verlag.de](http://www.meineregion-verlag.de)**

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Wiesenvögelschutz

wk - Der Wiesenvogelschutz südlich des Naturschutzgebietes Aper Tief steht ab sofort ganz oben auf der Agenda des Landkreises Ammerland: Da die Bestände der Wiesenvögel – unter anderem bei Kiebitz, Uferschnepfe, Rotschenkel und Großer Brachvogel – immer geringer werden, hat die Untere Naturschutzbehörde das Projekt „Wiesenvogelschutz südlich des Aper Tiefs“ ins Leben gerufen. Damit werden Landwirtinnen und Landwirte entschädigt, die bei der Bewirtschaftung ihres Grund und Bodens auf das Brutvorkommen der seltenen Wiesenvogelarten Uferschnepfe, Rotschenkel und Großer Brachvogel Rücksicht nehmen, dafür besondere Umstände bei der Mahd haben und eventuell auch Abstriche beim Ertrag machen müssen. Maria Emler von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ammerland betont, wie wichtig die abgestimmte Bewirtschaftung der Flächen und die gegenseitige Rücksichtnahme von Landbewirtschaftung und Naturschutz ist. „Wir sind gut miteinander vernetzt, alle helfen mit und haben Verständnis. Ehrenamt-



Die beiden Ornithologen Björn Köhler sowie Dr. Ralf Strewé, mit Landwirt Uwe Börjes und Maria Emler vom Landkreis Ammerland.  
Bild: Anja Küllig

lichen Vogelkundlerinnen und -kundler tragen dazu bei, dass die Nester auf den Wiesen und Äckern gefunden werden und die jeweils Verantwortlichen für die landwirtschaftlichen Flächen über die Fundorte informiert werden, die zum Schutz der Vögel bei der Mahd umfahren oder sogar mit größerem Radius ausgespart werden müssen. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend!“ Im Zuge des Projekts werden Weidezäune errichtet, die die Nester und Küken zusätzlich vor Prädatoren wie dem Fuchs sichern sollen. Der Ornithologe Björn Köhler berichtet, dass etwa 70 Prozent der Eier und jungen Küken durch

Fressfeinde wie Fuchs und Krähe vernichtet werden. Drei neue Hinweisschilder weisen Erholungssuchende im Projektgebiet auf die sensiblen Bereiche während der Brut- und Setzzeit hin, insbesondere auf die Leinenpflicht für Hunde, um die Vögel ungestört brüten zu lassen und nicht aufzuschrecken. Für ihre Kooperation erhalten die Landwirte durch Mittel aus dem Projekt einen Ausgleich für ihre Ertragseinbußen oder bekommen 90 Euro pro erhaltenen Brutplatz eines seltenen Wiesenvogels als Nestprämie. Diese Prämie wird im Übrigen auch über Projektgebiete südlich des Aper Tiefs hinaus auf allen

Flächen im Ammerland ausbezahlt, auf denen sich Kiebitz, Uferschnepfe, Rotschenkel oder Großer Brachvogel zur Brut befinden. „So können sich auch Landwirtinnen beziehungsweise Landwirte außerhalb des Projektgebietes ihren Einsatz für die Wiesenvögel honorieren lassen“, erklärt Maria Emler. Der Landwirt Uwe Börjes besitzt beispielsweise so eine Fläche im Projektgebiet südlich des Aper Tiefs. Er bewirtschaftet seine Ländereien extensiv: Auf seinen Wiesen blüht und summt es – ein perfekter Ort für Brutplätze von Wiesenvögeln mit ausreichend Deckung vor Feinden während der Brutzeit und dem reichen Insektenvorkommen als Nahrungsquelle für die geschlüpften Küken. „Ziel des Projekts ist es, die jungen Küken unversehrt flügge zu bekommen, damit sie zusammen mit ihren Eltern aus ihrem Ammerländer Brutgebiet abfliegen können und im nächsten Jahr zu uns zurückkehren“, so Maria Emler. Bei Fragen steht Maria Emler unter der Telefonnummer (04488) 56 24 21 und per Mail unter [m.emler@ammerland.de](mailto:m.emler@ammerland.de) zur Verfügung.



Hotel Sonnenhof  
Langbrügger Straße 57  
26655 Westerstede  
Telefon (04488) 8474 - 0  
[info@so-hof.de](mailto:info@so-hof.de)  
[www.so-hof.de](http://www.so-hof.de)

### Spargelbuffets

Alle Termine für den Juni unter: [www.so-hof.de](http://www.so-hof.de)

## „Sonnenhof á la carte“

28. - 30. Juni 2024

Genießen Sie vielfältige kulinarische Köstlichkeiten an verschiedenen Kochstationen in unserem Garten zur Sonnenwende!

**Sonntags Frühstücksbuffet 9.00 - 11.30 Uhr**

Weitere Termine & Angebote auf unserer Homepage

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Erleben - Geniessen - Entdecken*



Gönn' Dir etwas Besonderes...



...mit einem Qualitätswein von „Le Retiv“



Die Züchtung der Wunderjahren

Öffnungszeiten: Mo. -Fr.: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr  
Lange Straße 6 · 26655 Westerstede · Tel. 0 44 88 / 23 09

## WESTERSTEDE Hospizdienst Ammerland Gottesdienst am Engelgrab

wk - Am Freitag, den 31. Mai 2024 um 15.30 Uhr findet ein ganz besonderer Gottesdienst in der Friedhofskapelle des Westersteder Friedhofs statt - der Gottesdienst am Engelgrab. In einem Gedenkgottesdienst wird an Kinder erinnert, die während der Schwangerschaft in der Ammerland Klinik im Laufe des Jahres verstorben sind (Früh- und Fehlgeburten) und nicht individuell bestattet wurden. Anschließend findet eine Urnenbeisetzung auf dem schon erwähnten Engelgrab statt. In diesem Jahr laden die Klinikseelsorgerin der Ammerland Klinik, Meike von Kajdacsy und die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienst Ammerland, Julia Schacht, herzlich

dazu ein. Direkt oder indirekt Betroffene finden hier einen Ort für ihre Trauer, aber auch die Einladung, Trost und Zuversicht im gemeinsamen Abschied zu finden.

Menschen, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Gottesdienst findet um 15.30 Uhr in der Kapelle des Westersteder Friedhofs statt. Es besteht nach dem Gottesdienst auch die Möglichkeit, mit Mitarbeiterinnen der Selbsthilfegruppe „Leere Wiege Ammerland“ Kontakt aufzunehmen. Weitere Fragen an den Hospizdienst Ammerland unter der Telefonnummer (04488) 520 73 33.

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Kreiskunst

wk - In einer einmaligen Ausstellung mit dem Titel „Kreiskunst“ lädt der Landkreis Ammerland alle Interessierten herzlich dazu ein, die verborgenen künstlerischen Talente von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung zu entdecken. Bis zum 21. Juni 2024 werden innerhalb der regulären Öffnungszeiten im Foyer des Kreishauses verschiedenste Kunstwerke ausgestellt, die von Beschäftigten in ihrer Freizeit erschaffen worden sind. „Präsentiert wird eine breite Palette künstlerischer Ausdrucksformen, darunter Töpferei, Fotografie, Struktur auf Leinwand, Gedichte, Floristik, Upcycling, Beet-Deko und Hand-Lettering (Schön-

schrift auf Papier). Durch diese Bandbreite werden die Kreativität und die vielfältigen Talente unserer Kolleginnen und Kollegen beim Landkreis Ammerland eindrucksvoll dargestellt, und es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Menschen hinter unseren bürokratischen Prozessen einmal mit ganz anderen Augen in einem neuen Licht zu sehen“, betont Ute Fastje, Amtsleiterin des Personal- und Organisationsamtes, den Gewinn für alle. „Die Ausstellung ‚Kreiskunst‘ bietet den Beschäftigten eine Plattform, ihre kreativen Leidenschaften zu zeigen und zu teilen. Und gleichzeitig fördern wir damit den kulturellen Austausch innerhalb der Kreisverwaltung!“



**Top Festgeld – jetzt mit Jubiläumskonditionen**

- Jubiläumskondition 100 Jahre  
Wüstenrot: 3,25 % Zinsen für 12 Monate\*
- Kostenlos: Keine Kontoführungsgebühren
- Flexibel: Laufzeit wählbar zwischen 3 Monate bis 10 Jahre
- Sicher: Durch Wüstenrot und die deutsche gesetzliche Einlagensicherung

\*Alle Zinssätze p. a. freibleibend, Stand 24.01.2024

**wüstenrot**

### Wüstenrot Service-Center

Poststr. 4 · 26655 Westerstede

Telefon 04488-8601650

Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

14.30 - 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**19. Juni 2024**

## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Unbezahlbar und freiwillig

wk - Die 21. Runde im Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“, initiiert von der Niedersächsischen Landesregierung, den Sparkassen in Niedersachsen und den VGH Versicherungen, hat begonnen. Insgesamt vergibt die Jury zehn Preise im Gesamtwert von 40.000 Euro. Zusätzlich loben die Partner gemeinsam mit dem NDR einen Ehrenamtspreis aus, der mit 4.000 Euro dotiert ist. Fünf Initiativen werden sich dazu zwischen dem 18. und 22. November 2024 der Wahl des NDR-Publikums in Hörfunk und Fernsehen stellen. „Mit dem Niedersachsenpreis sollen diejenigen unterstützt und geehrt werden, die sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen. Gerade auch unser Landkreis lebt vom freiwilligen Einsatz vieler engagierter Menschen und verfügt deshalb auch über eine Menge großartiger Vereine und Projekte. Dieser

ehrenamtliche Einsatz unterstützt Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, er sorgt für Gemeinschaft und Zusammenhalt – das ist gerade in dieser herausfordernden Zeit ein unschätzbare Gut. Diese starke selbstlose Unterstützung durch das Ehrenamt gilt es noch mehr in den Fokus zu rücken, und deshalb möchte ich alle Helferinnen und Helfer, Vereine, karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren, ausdrücklich ermuntern, sich für den Niedersachsenpreis für Bürgerengagement zu bewerben“, appelliert Landrätin Karin Harms. Die Bewerbung soll möglichst auf der Website [www.unbezahlbarundfreiwillig.de](http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de) eingestellt werden (alternativ schriftlich an die Niedersächsische Staatskanzlei, „Unbezahlbar und freiwillig“, Planckstraße 2, 30169 Hannover). Einsendeschluss ist am 31. Juli 2024.

# **KTM** Macina Style 730



**QUALITY. COMFORT. PERFORMANCE. STYLE.**

#### **MACINA STYLE:**

Eine der erfolgreichsten Modellreihen der Geschichte geht in ein neues Jahr. Das technisch anspruchsvoll umzusetzende Rezept für den Erfolg klingt dabei ganz einfach: Qualität, Komfort, Leistung und Style. Das STYLE-Konzept beinhaltet neben dem robusten Aluminiumrahmen, wie gewohnt, einen höhenverstellbaren Vorbau sowie eine gefederte Sattelstütze.

Unterstützung bekommst du vom **BOSCH PERFORMANCE LINE CX Motor** und dem stärksten **BOSCH POWERTUBE Akku** aller Zeiten (750WH) für noch mehr Reichweite.

Das Entfernen und Wiedereinsetzen der Batterie ist so einfach wie nie zuvor. **POWER TUBE TOP LOADER (PTTL)** heißt die KTM eigene Innovation für diese benutzerfreundliche Akku-Handhabung.

Ein weiteres Highlight bietet **SHIMANO** mit der **LINK GLIDE-Schaltungstechnik**. Diese eigens für den eBike Gebrauch entwickelten Schaltkomponenten sorgen selbst bei hoher Last für exakte sowie ruhige Schaltvorgänge und erzielen dadurch eine bis zu drei Mal längere Lebensdauer.



**Preis: ~~4299,-~~ Euro UVP**

**Unser Preis: 4099,- Euro!**



## WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Wohin mit abgelaufenen Medikamenten?

wk - Altmedikamente dürfen im Ammerland nicht über den Restmüll entsorgt werden. Sie können bei festen oder mobilen Problemstoffsammelstellen gebührenfrei abgegeben werden. Feste Problemstoffsammelstellen sind zahlreiche Apotheken im Ammerland. „Bei der Entsorgung von Altmedikamenten über den Restmüll besteht die Gefahr, dass sie bei der Vorbehandlung auf der Deponie Mansie ins Sickerwasser gelangen und dieses verunreinigen“, erklärt Michael Hauschke, der Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes. Neben den festen Problemstoffsammelstellen findet in jeder Gemeinde drei Mal jährlich die mobile Problemstoffsammlung statt, bei der Altmedikamente ebenfalls gebührenfrei abgegeben werden können. Das Schadstoffmobil hält in den einzelnen Gemein-

den an bis zu fünf Haltepunkten zu bestimmten Tageszeiten. Angenommen werden jedoch nur haushaltsübliche Mengen; gewerbliche Anlieferungen sind nicht zulässig. Außerdem können sie zu den Öffnungszeiten gebührenfrei auf der Deponie Mansie abgegeben werden. „Abzugeben sind ausschließlich die Medikamente ohne Umverpackung und Packungsbeilage. Diese gehören in die Blaue Tonne oder in den Gelben Sack – je nach Material!“ erklärt Hauschke weiter. Weitere Informationen sowie eine Übersicht aller festen Problemstoffsammelstellen und Termine der mobilen Schadstoffsammlung sind im Internet unter [www.ammerland.de/Abfallwirtschaft](http://www.ammerland.de/Abfallwirtschaft) verfügbar oder telefonisch bei der Abfallberaterin Julia Viola unter (04488) 56 24 60 zu erhalten.



**TAGES  
PFLEGE**  
MITTEN IM LEBEN

Grüne Straße 10  
Tel.: 04488/838070  
[tagespflege@altenzentrum-wst.de](mailto:tagespflege@altenzentrum-wst.de)  
[www.altenzentrum-wst.de](http://www.altenzentrum-wst.de)

EVANGELISCHES  
**ALTENZENTRUM WESTERSTED**  
gemeinnützige GmbH



**Sicher & unbeschwert  
mit dem Camper in  
die Saison starten!**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 17:00 Uhr · Sa. nach Absprache  
Kfz Meisterbetrieb Ralf Renken · Lange Straße 44 · 26655 Westerstede  
Telefon 04488 / 86 000 80 · [werkstatt@renken-kfz.de](mailto:werkstatt@renken-kfz.de)

## XY – UNBEKANNT Das Suchbild des Monats

PS – Das Stadtarchiv Westerstede bittet um Ihre Hilfe:  
Wer kann zu diesem hier gezeigten Bild Auskunft geben?



### Hinweis zu diesem gesuchten Haus:

Im Stadtarchiv ist dieses Haus in der Poststraße 16 als Wohn- & Geschäftshaus der Tischlerei Sieling betitelt. Wer kann nähere Informationen zu diesem Haus geben oder hat noch alte Bilder?

Informationen bitte direkt an das Stadtarchiv:  
Tel.: 520 58 98 oder an die Redaktion  
„WESTERSTEDE-Meine Region“, Tel.: 79559.

Das Stadtarchiv freut sich über jeden Hinweis  
und bedankt sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

### XY – Bekannt:

Nicht mehr unbekannt ist das Bild aus der letzten Ausgabe. Dank Ihrer Hinweise wurde es als eine Aufnahme der Straße „Am Grasbrook“ auf dem Hochkamp identifiziert. Vermutlich wurde das Bild um 1950 aufgenommen.



**Haben auch Sie noch alte Fotografien oder Unterlagen,  
die sie dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen würden?**  
Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen einge-  
reichten Materialien für das Westersteder Stadtarchiv un-  
ter größter Sorgfalt kopiert (digitalisiert) werden und von  
Ihnen anschließend wieder mitgenommen werden können.

Stadtarchiv Westerstede im Jaspershof, Zum Stiftungspark 27.  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

**AMMERLAND IG BAU**

**Bau-Jobs attraktiver machen**

wk - Bauarbeiter im Landkreis Ammerland sollen mehr verdienen. Das will die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) jetzt bei Tarifverhandlungen durchsetzen. „Es geht um einen Fixbetrag für alle: um 500 Euro pro Monat mehr im Portemonnaie. Egal, ob für den Bauhelfer oder für den Polier – für den Kranführer, Straßenbauer oder für die Büroangestellte im Bauunternehmen“, sagt Gabriele Knue.

Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Nordwest-Niedersachsen spricht von einem „Lohn-Plus, das bei allen ankommt“. Insgesamt gibt es nach Angaben der Gewerkschaft im Landkreis Ammerland rund 2.530 Bau-Beschäftigte. Die IG BAU Nordwest-Niedersachsen beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Die bundesweiten Tarifverhandlungen für das Bauhauptgewerbe starten noch im Februar.

„Wichtig ist, dass alle Lohntüten demnächst um den gleichen Euro-Betrag dicker werden. Das bringt gerade denen einen ordentlichen Schub, die bislang weniger auf dem Bau verdienen“, so Knue. Wer auf dem

Bau bei Wind und Wetter arbeite, mache einen harten Job. Das Lohn-Plus sei deshalb vor allem auch eine Frage des Respekts.

„Außerdem hat die Inflation in den letzten zwei Jahren richtige Löcher in die Lohntüten gefressen. Und der Preisdruck ist nach wie vor hoch – Miete, Heizen, Einkaufen, Autoreparatur, das Leben spielt sich auf einem anderen Preisniveau ab. Und darauf muss der Bau jetzt reagieren“, so Gabriele Knue. Die Branche habe „lange genug Lohndisziplin“ geübt. Jetzt sei ein „Nachholeffekt beim Bau-Lohn“ fällig.

Für Carsten Burckhardt als Verhandlungsführer der IG BAU ist das Lohn-Plus vor allem auch eine Frage der „Job-Attraktivität der Branche“: „500 Euro mehr im Portemonnaie – das ist der Lohn-Magnet, den der Bau jetzt braucht. Sonst laufen ihm die Leute weg. Die Bauarbeiter wissen schließlich genau, was woanders los ist – was da zu holen ist.“ Burckhardt ist im Bundesvorstand der IG BAU für die Bauwirtschaft zuständig. Am Verhandlungstisch trifft er auf die Tarifpartner vom Bauhandwerk und von der Bauindustrie.

**MANSIE Landkreis Ammerland  
Photovoltaikanlage**

wk - Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat am Deponiestandort in Westerstede-Mansie nach dreiwöchiger Bauphase eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der ehemaligen Nachrottehalle in Betrieb genommen. Der Investitionsumfang der Photovoltaikanlage mit ihren 425 Modulen und einer Gesamtleistung von rund 170 Kilowatt-Peak beläuft sich auf rund 240.000 Euro. „Mit der Errichtung der Photovoltaikanlage tragen wir nicht nur zur Reduzierung des CO2-

Ausstoßes bei, sondern können zugleich 70 Prozent des erzeugten Stromes selber nutzen und somit die Strombezugs-kosten insbesondere für unsere Restmüllaufbereitungsanlage deutlich reduzieren“, freut sich der Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes Michael Hauschke. „Gerade vor dem Hintergrund stetig steigender Energiebeschaffungskosten können wir den Gebühre-nhaushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes an dieser Stelle dauerhaft entlasten!“

**Miele** - Spezialist

**Ahrenholtz**  
GmbH

**-IHR MEISTERBETRIEB-**

Kuhlenstraße 15 · 26655 Westerstede  
Tel. 04488/8477-0

**Glanz oder gar nicht!**

**Nicht verzagen: Wir reparieren auch Ihren Wagen!**



**PKW+LKW**  
**W. Esau**  
LACKIEREREI  
GmbH

Am Detershof 3  
26655 Westerstede  
fon 0 44 88 - 25 50  
fax 0 44 88 - 7 27 69

*Wir beraten Sie gern*

Nach einem Lack- oder Blechschaden stehen wir an Ihrer Seite.

**++ Haus zu groß? ++ Wohnung zu klein? ++ Immobilie geerbt? ++**

**Ein Tipp für Sie!** Nutzen Sie unsere Kontakte, unser Know How und unsere Kompetenz für Ihre Immobilienangelegenheiten. Denn: Immobilien sind seit 1913 unsere Motivation. Profitieren auch Sie davon!

**Das rechnet sich!**



Vermietetes Reihenhaus in der Kreisstadt Westerstede. 5 ZKB, ca. 70 m² Wohnfl. + Keller + Garage, 205 m² Grdst., vieles modernisiert: Dach 2018, Heizkessel 2023, Fenster 2007, JNM 6.600 €, B 219 kwh, G, Gas, Bj. 1956  
**KP 169.000 €** (zzgl. 2,975% Käuferprovision)

**Das Ammerland ist weiterhin gefragt!**

Wir suchen darum für unsere Interessenten Immobilien in der Kreisstadt Westerstede und dem näheren Umland. Nutzen auch Sie unsere Dienstleistung für Ihren Verkauf!

**ATHING & EILERS**  
Immobilien seit 1913

Westerstede T 04488 52959-0  
Wiefelstede T 04402 960386  
info@athing-eilers.de  
www.athing-eilers.de



## WEHNEN Gedenkstätte Wehnen Zwanzigjähriges Bestehen

wk - Es waren drei Frauen, die 2004 die Initiative ergriffen, einen Verein gründeten und in Hannover mit großer Entschlossenheit einen Ort der Dokumentation, der gesellschaftlichen Aufarbeitung und Aufklärung forderten. Ihre Angehörigen – Mutter, Bruder und Großmutter – sind in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt von Pflegern/innen und Ärzten getötet worden. Jetzt konnte der Gedenkkreis Wehnen in der Kulturretage Oldenburg sein zwanzigjähriges Bestehen feiern. Neben Bundestags- und Landtagsabgeordneten waren dazu rund 80 Gäste aus der Region gekommen.

In seiner Begrüßung berichtete der Vorsitzende Dr. Ingo Harms von der positiven, überregionalen Entwicklung der Gedenkstätte Wehnen mit Anfragen auch aus dem Ausland. „Diese Arbeit ist dem ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitstreiter zu verdanken. Aber ohne die Unterstützung durch die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und Hilfestel-

lungen durch die Karl-Jaspers-Klinik wären wir heute nicht hier. Trotzdem müssen wir noch immer behelfsmäßig arbeiten. Deshalb ist diese Veranstaltung auch ein Appell: Helfen Sie uns, die Hürden zu überwinden, die der weiteren Entwicklung der Gedenkstätte zu einem historisch-politischen Bildungszentrum im Wege stehen.“ Aufgrund der steigenden Besucherzahlen wird ein größeres Gebäude benötigt. Dafür sind knapp 800.000 Euro nötig, die zur Hälfte vom Land getragen würden, käme die andere Hälfte vom Bezirksverband (BVO), der das jedoch ablehnt.

Angesichts der aktuellen Bedrohungen unserer Demokratie betonte Gastrednerin Hanna Naber (MdL) „die wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die in der Gedenkstätte geleistet wird und insbesondere junge Menschen erreicht“. Zeitgemäße Bildungsarbeit sei ein unverzichtbarer Beitrag gegen antidemokratische Tendenzen, der ideell und finanziell gefördert werden müsse. Werte wie Toleranz, Respekt und Menschlich-

keit müssten auch zukünftig unser Handeln bestimmen. Oldenburgs Bürgermeisterin Nicole Piechotta berichtete, dass die Stadt den Wunsch nach Neugestaltung der Gedenkstätte anerkenne und den Ausbau befürworte. Die Ammerländer Landrätin Karin Harms betonte den Wert eines Ortes des würdevollen Gedenkens für unsere Gesellschaft. „Bitte bleiben Sie weiter hartnäckig in Ihrer aktiven Erinnerungsarbeit“, forderte Bad Zwischenahns stellvertretende Bürgermeisterin, Katharina Fischer-Sordon, den Verein angesichts des aktuellen Auseinanderdriftens unserer Gesellschaft auf. Noelle-Marie Pollak (ehemalige Schülerin) und Oliver Höpe (Lehrer) der Carlo-Collodi-Schule Linswege (Förderschule mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) stellten ein Projekt vor, das in Zusammenarbeit mit dem Gedenkkreis entwickelt wurde.

Über die Aufgaben und politische Rolle von Gedenkstätten diskutierte Moderator und Journalist Gerd Snitjer mit Dr.

Elke Grygleweski (Leiterin der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten), Hanna Naber (MdL) und Hannah Sandstede M.A. (stellvertretende Vorsitzende Gedenkkreis Wehnen). Dr. Grygleweski erläuterte, dass eine ideelle Unterstützung angesichts aktueller Herausforderungen nicht zu unterschätzen sei, dennoch benötige man ausreichend Mittel, um professionell arbeiten zu können. Hanna Naber berichtete, dass es eine bewusste Entscheidung der demokratischen Parteien in Niedersachsen gebe, Gedenkstätten gut auszustatten. Sie rief mit Blick auf die sich ändernden politischen Mehrheiten auf, aktiv für die Demokratie einzutreten. Hannah Sandstede wies auf die Notwendigkeit eines Ausbaus der Gedenkstätte hin. Zwar fehle es nicht an ideellem Zuspruch, aber „bei der Finanzierung ist noch Luft nach oben“, sagte die stellvertretende Vorsitzende. Da sich neun Land- und Stadtkreise die Kosten teilen können, stoße das jahrelange Zögern auf Unverständnis. [www.gedenkstaette-wehnen.de](http://www.gedenkstaette-wehnen.de)

# Jetzt ein sauberes und gepflegtes Dach für Sie!

Rufen Sie uns jetzt an für ein kostenloses Angebot!

Seit 1988  
Erfahrung

**W**  
**DACH**

**WEYLAND**

RELIUS Fachbetrieb für

- Reinigung
- Beschichtung
- Wartung

Schutz und Schönheit für Ihr Dach

26676 Barbel · Tel 0 44 99 / 71 76 · Fax 71 28

[www.dachbeschichtung.com](http://www.dachbeschichtung.com)

Wir spackt  
ok Platt!

**OFFICINA**  
DRUCK- & MEDIENSERVICE



Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg  
0441 - 361 44 220 | [www.officina.de](http://www.officina.de)



# 27. Juli 2024

## "Nacht der 1000 Lichter"

AMERICAN  
**BBQ**  
18 - 21 UHR

LIVE MUSIK  
**KARO**  
AKUSTIK DUO  
18 - 21 UHR

PARTY MIT  
**DJ ANDRÉ  
THEERMANN**  
AB 21 UHR

### TICKETS AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!

KOMBITICKET BBQ & PARTY 45€ Einlass 18 Uhr

18 - 21 Uhr BBQ *Grillbuffet* „satt“ mit u.a.  
Bratwurst, Nackensteaks, Pulled Turkey Burger, Spare Ribs, Backkartoffeln, Kartoffel- und Nudelsalat, frische Salate, Baguette...  
vegan oder vegetarische Grillsachen auf Vorbestellung

18 - 21 Uhr *Live Musik* mit dem  
KARO Akustik DUO während des BBQ

*Cocktailbar* (exklusive)

Ab 21 Uhr *Party* mit DJ André Theermann



**KARO**  
AKUSTIK DUO

**EINTRITT AB 21 UHR MIT PARTYTICKET  
FÜR 15€ MÖGLICH**



**DJ ANDRÉ  
THEERMANN**

Jetzt reservieren! **Eintritt frei!**

**07. Juni "FOOD & MUSIC"**

Ab 18 Uhr mit dem KARO AKUSTIK DUO

Jetzt vormerken!

**07. Juli "TAPAS ABEND"**

Ab 17 Uhr ...spanisch genießen!

Wassermühlenweg 14 • 26203 Wardenburg • ☎ 04407 - 919 800

[www.wassermuehle-wardenburg.de](http://www.wassermuehle-wardenburg.de)

# HAUSBESICHTIGUNGEN



Die Aufnahme von 1935 zeigt noch das alte Textilgeschäft, das zuletzt von Karl Hoffmann geführt wurde.

PS – Häuser erzählen ihre ganz eigenen Geschichten und haben Generationen oder gar Jahrhunderte überlebt. Somit spiegeln die alten Gebäude auch immer ein Stück Heimatgeschichte wieder. In dieser Rubrik werden geschichtsträchtige Häuser mit Vergangenheit vorgestellt, die nur noch zum Teil oder schon lange nur noch in unserer Erinnerung stehen.

## Teil 144 „Die Sparkasse“

Der alte Marktplatz in der Grundform, wie wir ihn noch bis heute (2024) kennen, entstand nach dem großen Brand von 1815. Dieser ging von der gleich neben der Kirche gelegenen Kornbrennerei Koch aus und ging schnell auf die umliegenden Häuser über. Dieser schicksalhafte Tag im April 1815 hatte im Nachhinein auch sein Gutes. Schaffte die Feuersbrunst doch Platz für die Neu-

gestaltung des Ortskerns. Am neu geschaffenen Marktplatz, entstand mit der Hausnummer 1 ein Wohn- und Geschäftshaus, das durch die Familie Garnholz erbaut sein könnte. Jedenfalls verkaufte ein Friedrich Garnholz am 3. Mai 1899 das Gebäude an Johann Adolf Meyer, der dort zunächst ein Manufaktur- und Kolonialwarengeschäft betrieb. Daraus wurde in den Folgejahren ein Textilhaus, das später an Karl Hoffmann verpachtet wurde.

1937 wurde das Gebäude an die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) verkauft, die das alte Gemäuer abreißen ließ und ihr erstes eigenes Haus in Westerstede errichtete. Obwohl es die erste Sparkasse, die durch den Herzog Peter Friedrich Ludwig bereits 1786 im Herzogtum Oldenburg gegründet wurde und damit die älteste Sparkasse der Welt ist, konnte Westerstede erst 1913 mit einer eigenen Sparkasse



Das neue Bankgebäude „schmiegt“ sich nahtlos an das Rathaus an. Bild von 1938.

aufwarten. Wie damals üblich wurden diese Geldgeschäfte durch Pfarrer oder Gemeindebeamte betreut. In Westerstede war es der Gemeindevorsteher Diedrich Lanje, der in der Gaststraße 15 (ab 1950 Schlachtereier Orlik) seinen Wohnsitz hatte. So wurde das Wohnhaus, das gleichzeitig Gemeindebüro war, auch zum Sitz der ersten Sparkasse der Gemeinde Westerstede.

1924 wurde die Westersteder Sparkasse durch die LzO als Zweigstelle übernommen. Zunächst noch unter „Westersteder Sparkasse“ weitergeführt, jedoch mit dem Zusatz „Zweigstelle Landessparkasse zu Oldenburg“. Im Jahre 1927 zog die LzO zunächst in das kurz zuvor fertig gestellte Rathaus mit ein. Durch den Ankauf des nebenstehenden Gebäudes 1937 und durch den anschließenden Neubau im Stile des Rathauses, entstand das erste eigenständige Gebäu-

de der Sparkasse in Westerstede, an deren Klinkerfassade nun auch offen ersichtlich die Firmierung „Landessparkasse zu Oldenburg“ prangte. Über die Jahre wurde das Gebäude immer weiter an- und ausgebaut und erhielt 1964 mit einer neuen Fassade auch ein neues Erscheinungsbild.

Bereits 1986 plante man einen Neubau und die Erweiterung durch den Zukauf des nebenstehenden Geschäftshauses Feldmann (Sanitäreinrichtungen). Im Januar 1991 war es dann soweit und man begann mit dem Abriss der alten Filiale und des Geschäftshauses Feldmann. Im Dezember des gleichen Jahres konnte bereits Richtfest gefeiert werden. Das neu entstandene, moderne und lichtdurchflutete Gebäude beherbergt die seit 100 Jahren in Westerstede existierende Landessparkasse zu Oldenburg nun auch schon wieder über 30 Jahre.



Ab 1964 trug das Gebäude ein neues Fassadenkleid. Aufnahme von 1988.



Dieses Foto von 1992 zeigt die LzO in ihrem bis heute bekannten Outfit.

Wir danken dem Stadtarchiv Westerstede für die Mithilfe zu diesem Beitrag

Warum wir einen gemeinsamen Grund zum Feiern haben?

# Weil wir ganz nah dran sind

Seit 1786 schenken uns die Menschen und Unternehmen im Oldenburger Land Ihr Vertrauen. Und seit 100 Jahren sind wir in Westerstede persönlich für unsere Kunden und Kundinnen da. Dafür sagen wir herzlich Danke! Gemeinsam haben wir vieles erlebt, Projekte gefördert und wir haben uns nachhaltig für Sie stark gemacht. Und das werden wir auch in Zukunft tun. Weil's um mehr als Geld geht.

**Unsere Nähe bringt Sie weiter.**

 **LzO**  
meine Sparkasse

## Zurück in die Vergangenheit

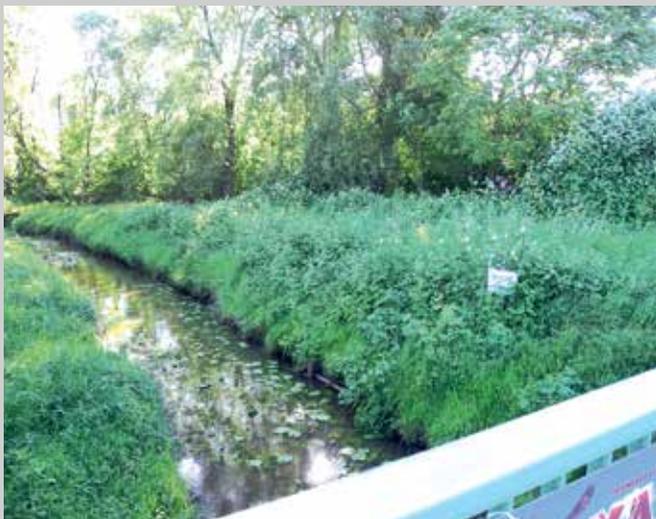
PS – Unsere Region hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert. Da mussten alte Häuser neuen Bauvorhaben weichen oder es entstanden ganze Wohnsiedlungen auf ehemaligen Wiesen. Schnell bleicht das alte Ortsbild im Gedächtnis aus. Für die Älteren unter unseren Lesern soll diese Rubrik eine kleine Auffrischung ihrer Erinnerungen sein. Für die Jüngeren soll sie die Bilder zu den Erzählungen der Ältern liefern.

Begeben Sie sich mit WESTERSTEDe-Meine Region auf Zeitreise, diesmal:

### „Oldenburger Straße“



An der heutigen Kreuzung Ammerlandallee zur Oldenburger Straße stand einst, als es die Ammerlandallee noch nicht gab, das Holzsägewerk der Takenberg OHG. Das Sägewerk mit der damaligen Hausanschrift Wilhelm-Geiler-Straße 15 wurde von Takenberg 1972 aufgegeben und anschließend von der Baustoffhandlung Olfthoff übernommen. Die Aufnahme stammt aus dieser Zeit, jedoch kurz vor dem Abriss. Über einen Teil des Geländes führt heute die Ammerlandallee und den anderen hat sich die Natur wieder zurückgeholt. Aufnahme um 1983.



Wir danken dem Stadtarchiv Westerstede für die freundliche Unterstützung.

## WESTERSTEDER Wirtschaftsforum „Gewerbe-Rummel“

PS - Seit acht Jahren hat es die Gewerbeschau in Westerstede nicht mehr gegeben, doch jetzt kehrt sie zurück und das gleich an fünf Standorten. Beim „Gewerbe-Rummel“ haben die zahlreichen Unternehmen unserer Region die Möglichkeit ergriffen sich und ihre Arbeit, Produkte sowie Serviceleistungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Gewerbegebiete „Am Detershof 1 & 2“, „Sternenkamp“, „Mansie“ und das neue Gebiet „An der Autobahn“ beteiligen sich an dieser

Großveranstaltung. Dazu gelten sich noch Gewerbetreibende aus der Innenstadt und Aussteller aus der umliegenden Region.

Dies ist nicht nur eine gute Gelegenheit Spaß zu haben, sondern auch eine einzigartige Chance die lokalen Unternehmen als potentielle Arbeitgeber näher kennenzulernen. Die zahlreichen Betriebe öffnen ihre Türen, um den Besuchern auch einen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu gewähren.

In den fünf Gewerbegebieten hat man dann die Möglichkeit, Unternehmen aus ganz verschiedenen Branchen persönlich zu treffen und mehr über deren Tätigkeit zu erfahren.

Neben den gewerblichen Betrieben haben auch etliche Vereine aus der Gemeinde ihre Teilnahme zugesagt. Auch sonst gibt es jede Menge zu entdecken, denn auch Oldtimer, Maschinen und andere Fahrzeuge werden auf dem Gewerberummel zu finden sein.

Damit es für die kleinsten Besucher ebenfalls ein Erlebnis wird haben die Veranstalter an Hüpfburgen und Kinderschminken gedacht.

Selbstverständlich muss kein Besucher hungrig oder durstig nach Hause gehen, denn an allen Veranstaltungsorten wird für die Besucher gesorgt sein.

Der „Gewerbe-Rummel“ findet an zwei Tagen, am 15. und 16. Juni 2024, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr statt.

**Alles für Beschattung  
von Terrassen und Balkonen**



**Dekorations  
Näherei  
Demir**

**Ihre Näherei für sämtliche Bezüge!**

Gardinen - Auflagen - Markisen - Überdachungen  
Matratzenbezüge - Kissen etc.  
Ausstattung für Camping, Yachten und Strandkörbe  
Änderung aller Kleidungsstücke

**Am Detershof 1 - 26655 Westerstede  
Tel. 0 44 88 / 46 86**

**Wir sind dabei!**



**Wir öffnen unsere  
Türen und Tore.**  
*Aus Liebe zum Holz*

**Sägerei Rohlfs**

Tel. 0 44 88 / 7 63 37 69 · [www.holzhandel-rohlf.de](http://www.holzhandel-rohlf.de)

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter  
**[www.meineregion-verlag.de](http://www.meineregion-verlag.de)**

RIESENFLOHMARKT ZUM  
GEWERBERUMMEL WESTERSTEDER  
im Gewerbegebiet am Sternenkamp

15. und 16. Juni 2024  
10:00 bis 18:00 Uhr



5 Gewerbegebiete!

[www.gewerbe-rummel-westerstede.de](http://www.gewerbe-rummel-westerstede.de)



Hubschrauberrundflüge mit Air Lloyd am 15. Juni

Janssen GmbH  
Catering & Events GmbH

[www.flohmaxx.de](http://www.flohmaxx.de)  
[info@meinemaerkte.de](mailto:info@meinemaerkte.de)

0178 - 88 77 110

# GESUND & FIT IN WESTERSTEDE

## Clever sonnen – Auf den Hauttyp kommt es an

PS - Sobald die Sonne sich im Frühjahr zeigt, sieht man allerorten Menschen, die ihr das Gesicht freudig entgegenhalten. Wenn die Sonne lockt, mag man nicht über die Risiken der Sonnenstrahlung nachdenken. Dabei können zu lange und zu intensive Sonnenbäder schwere Folgen für die Haut haben. Sonnenbrände, eine vorschnelle Hautalterung und im schlimmsten

Fall Hautkrebs treten auf. Wer wieviel Sonne verträgt, hängt vom angeborenen Hauttyp ab. Nördlich der Alpen unterscheidet man meist vier Hauttypen mit unterschiedlich langer Eigenschutzzeit:

**Typ 1:** helle Haut, blond oder rothaarig, blaue oder grüne Augen, oft Sommersprossen, Sonnenbrand im Hochsommer nach fünf bis zehn Minuten.

**Typ 2:** helle Haut, blond, blaue oder grüne Augen, oft Sommersprossen, wenig Bräunung, Sonnenbrand im Hochsommer nach etwa zehn bis 20 Minuten.

**Typ 3:** dunkelhaarig, braune Augen, gute Bräunung, manchmal Sonnenbrand, Sonnenbrandgefahr im Hochsommer nach 20 bis 30 Minuten.

**Typ 4:** dunkle Haut, dunkle bis schwarze Haare, tiefe Bräunung, selten Sonnenbrand, Sonnenbrandgefahr im Hochsommer nach etwa 40 Minuten.

Mit Hilfe von Sonnencreme oder -lotion verlängert sich die verträgliche Aufenthaltsdauer in der Sonne um den Lichtschutzfaktor. Z.B. Typ I: 5 min x Lichtschutzfaktor (LSF) 50 = 250 min, also gut vier Stunden. Mit LSF 20 wären es keine zwei Stunden.

Voraussetzung für einen guten Schutz ist das Auftragen in ausreichender Menge. Etwa 40 Milliliter Lotion rechnen Experten für Gesicht und Körper eines Erwachsenen. Der Sonnenschutz setzt erst etwa 20-30 min nach dem Eincremen ein. Besonders beim Sport und Schwimmen empfiehlt es sich, wasserfeste Produkte zu bevorzugen und trotzdem regelmäßig nachzucremen, damit der Schutz erhalten

bleibt. Achtung! Das Nachcremen verstärkt nicht den Lichtschutzfaktor, sprich verlängert nicht den Schutz in der Sonne! Ist die berechnete Zeit ausgereizt, sollte ein schattiges Plätzchen aufgesucht werden.

Weil ihre Haut besonders empfindlich ist, benötigen Kinder immer eine Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Sie sollten sich zudem nur luftig bekleidet und mit einem lichtundurchlässigen Sonnenhut mit Gesicht- und Nackenschutz in der Sonne aufhalten. Zum Schutz der UV-empfindlichen Augen ist eine Sonnenbrille für alle Sonnenhungrigen das Mittel der Wahl.

Wenn die Sonne zwischen 11 und 15 Uhr im europäischen Sommer am stärksten strahlt, sollten sich besonders Kinder, Jugendliche und Senioren nicht in der prallen Sonne aufhalten.

Sanfte Abkühlung und feuchtigkeitsspendende Hautpflege tun der Haut nach der Sonne gut.

Wie bei Genüssen allgemein gilt auch für das Sonnenbad: in Maßen und mit Pausen, dann bleibt die Freude erhalten!

Silke Boehmann unter Verwendung einer Pressemitteilung des Landesapothekerverbandes Niedersachsen 05/24

Guter Rat  
ist nicht teuer!

Sonnenschutz  
statt Sonnenbrand

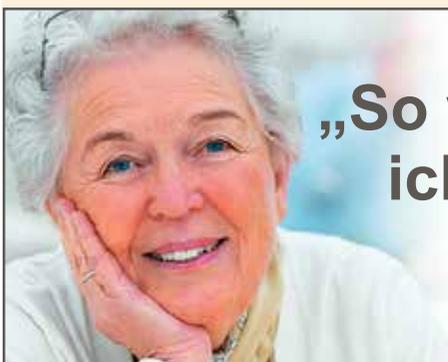
Wir beraten Sie gerne!

Peter   
APOTHEKE  
...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!



Apothekerin Silke Boehmann

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488 / 1854



„So wünsch' ich mir  
Pflege ...“

ROSE 

Häusliche Pflege  
& Betreutes Wohnen

Westerstede · Lange Str. 19 · Tel 0 44 88 / 7 84 18 · [www.rose-pflege.de](http://www.rose-pflege.de)

## WESTERSTEDE Küchengarten Schülerexperiment im Küchengarten



Tom Koch (9, l-r), Lotta Lindenberg (10) und Annika Katharina Busse (9) von der Grundschule Ofen aus Bad Zwischenahn. Foto: Spieler Fotografie/Jugend forscht/dpa (Foto: dpa)

Der Boden im Küchengarten war Teil eines Forschungsprojektes von Tom Koch (9J.), Annika Busse (9J.) und Lotta Lindenberg (10J.) und Ihrer Projektleiterin Birgit Kraus aus der Grundschule Ofen. Sie wurden am 13. April 2024 in Einbeck Landessieger für das beste Interdisziplinäre Projekt bei „Schüler experimentieren“. Ihr Thema „Unser Boden – unsere Zukunft – Vergleich verschiedener Bodenarten“. Sie waren im Herbst auch zu Besuch im Küchengarten und haben dort 4 Proben für Ihre Untersuchungen mitgenommen. Sie hat das Thema „Boden“ neugierig gemacht, weil es „eines der kostbarsten Güter der Menschheit“ ist. Ohne gesunde Böden können Pflanzen, wie Gemüse und Kräuter nicht wachsen, Tiere und Menschen nicht überleben.

Im Rahmen ihrer Forschungen haben die Forscher:innen 31 Bodenproben von verschiedenen Standorten u.a. auf Konsistenz, Farbe, Geruch, Geschmack genauer untersucht. Sie haben Knirsch-, Roll- und Schlammproben gemacht und

den pH-Wert ermittelt und alles genau in Übersichten dokumentiert. Über Winter haben sie Winterpostein in allen Bodenproben auf der Fensterbank in ihrer Schule gesät. Das Wachstum der Pflanzen beobachtet und probiert, ob sie je nach Boden unterschiedlich schmecken.

Nun wird darüber nachgedacht, ob es nochmal einen gemeinsamen Termin mit den Küchengärtner:innen zum Austausch rundum Bodenerfahrungen geben wird. Der Spaß und das gesammelte Wissen an weitere Menschen Jung und Alt weiterzugeben und sich auszutauschen wäre wünschenswert. So melden sich interessierte gerne bei der 1.Vorsitzenden des Küchengartenvereins Antje Wilken unter der Tel. Nr. (04488) 76 34 48. Termine finden sich unter „www.kuechengarten-westerstede.de“. Besucher:innen sind im Küchengarten immer willkommen, ebenso wie Interessierte, die gern mitmachen möchten.

Küchengarten e.V.

## WESTERSTEDE Stadt Umzug ins Rathaus „Zum Stadtpark“

PS - Zug um Zug erfolgte inzwischen der Umzug einzelner Dezernate, beziehungsweise Ämter in das Neue Rathaus „Zum Stadtpark“. Inzwischen sind dort der Bürgermeister und seine allgemeine Vertreterin sowie das Hauptamt ins 1. Obergeschoss eingezogen. Ebenfalls ist die IT-Abteilung dort zu finden. Auch der Umzug der Information in das Erdgeschoss des Gebäudes, sowie das Amt für Bildung sollte nunmehr abgeschlossen sein. Im 2. Obergeschoss wird dann das Amt für Finanzen am 28. und 29. Mai einziehen. Beim Abgabebereich handelt es sich um die Bereiche Grundsteuer, Abwassergebühren/Zwischenzähler, Straßenreinigungsgebühren, Abfallgebühren, Hundesteuer

und Fäkalschlamm Entsorgung. Ab dem 29. Mai sind die Ansprechpartner für diese Anliegen im Rathaus „Zum Stadtpark“ zu finden. Telefonisch erreichbar sind die MitarbeiterInnen nach wie vor unter der Telefonnummer (04488) 55-141 und 142 oder per E-Mail unter „abgaben@westerstede.de“. Ebenfalls ist die Stadtkasse im 2. OG untergebracht. Die Öffnungszeiten der Stadtkasse sind weiterhin von 8.30 bis 12.30 Uhr. Seitens der Stadtverwaltung wird um Verständnis gebeten, sollte es zu kurzfristigen Verzögerungen bei der Erreichbarkeit kommen. Selbstverständlich können Bürgerinnen und Bürger auch gerne den auf der Internetseite www.westerstede.de den Onlineservice nutzen.



**RESTAURANT  
STEAK - HOUSE  
SLAVIJA**



Seit  
27 Jahren

**Im Juni:**

**Spargel mit frischem Lachsfilet**  
mit Salzkartoffeln, Sauce und Salat **24,90 €**

**Arg. Rumpsteak ca. 300g**  
mit Folienkartoffel, Steakbrot, Kräuterbutter und Salat **27,90 €**

**Grillplatte für 2 Personen** (nur zum Mitnehmen) **nur 35,00 €**  
(Je 2x Kotelett, Putenbrust, Hacksteak, Cevapcici, Nackensteak, Salat, Reis & Pommes und Soße.)

**Hacksteak** (nur zum Mitnehmen) **nur 14,90 €**  
(Mit Djuvec-Reis, Pommes frites, Tzatziki, Salat & Zwiebelwürfel.)

**Kuhlenstraße 36 · 26655 Westerstede · Tel. 04488 - 77011**

**Sonnenschutz im lokalen Shop**  
[www.juun25.de](http://www.juun25.de)

**Umbratec-System GmbH & Co.KG**  
Bürgermeister-Brötje-Str. 15 Rastede  
[www.umbratec.de](http://www.umbratec.de) Tel: 04403 9998000



# XXL-Großformatdruck

direkt vom Hersteller



## Fahnen

Ob als Hissfahne mit seitlichen Karabinerhaken oder Hohlbaum für Masten mit Fahnenausleger, wir bieten verschiedene Formen und Befestigungsmöglichkeiten. Selbstverständlich warten wir auch Ihre Fahnenmasten.

Im Großformatdruck werden Banner, Schilder, Fahnen, Plakate u.v.m. auf Solventdruckern vor Ort bis zu einer Breite von 2,50 m erstellt. Der Einsatz eines Latexdruckers ermöglicht es z. B. Plakate innerhalb kürzester Zeit zu drucken und zu verarbeiten. Nachfolgend zeigen wir einige Beispiele welche Möglichkeiten dieses Druckmedium bietet.

## Roll-Up-Displays

Das „Basic“ Roll-Up-Display im silbereloxierten Aluminium Design bietet eine solide Konstruktion mit zwei flexiblen Füßen. Das Top Profil ist mit einer Klemmleiste sowie 3M-Klebeband ausgestattet. Für den bequemen Transport ist im Lieferumfang eine kräftige Luxus-Nylon-Tragetasche enthalten.

Erhältlich in den Größen: 60 x 200 cm | 80 x 200 cm | 85 x 200 cm | 100 x 200 cm

◀ ▶ Grafik austauschbar

## Pop-Up-Displays

Mobiler Messestand mit großer Präsentationsfläche. Flexible und leichte Aluminiumrahmenausführung öffnet sich durch leichtes Aufziehen von selbst. Die Grafikbahnen werden mit Magnetschienen fest und sicher montiert.

Der Transportkoffer kann zusätzlich als Tresen dienen.

Größen: [3x3 - gebogen] 343 x 228 cm  
[3x4 - gebogen] 402 x 228 cm

Zubehör für Tresen: ovale Abdeckplatte  
Grafikbahn (160,5 x 76 cm)

◀ ▶ Grafik austauschbar, Beleuchtung optional



## Kundenstopper

Modernes silbereloxiertes Aluminium Snap-Frame Profil ermöglicht einen leichten Wechsel der Vorderseite. Lieferumfang inklusive zwei Digitaldruck-Postern.

Größen: DIN A2 | DIN A1 | 70 x 100 cm | DIN A0



## Beachflags

Beachflags sind ein echter Hingucker und erzielen eine hohe Aufmerksamkeit. Die Varianten und Größen sind variabel, auch die Konfektionsart wird ihren Wünschen angepasst. Hier erstellen wir ihnen die beste Lösung mit Schwung!

**OFFICINA**  
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg  
Fon 0441. 361 44 22-0 | Fax 0441. 361 44 22-8  
info@officina.de | www.officina.de

Weitere Infos unter: 0441 . 361 44 22-0



www.facebook.com/officinadruck



www.twitter.com/officinadruck



www.officina.de

## BERLIN Robert Koch-Institut Tuberkulose

wk - „Bei länger bestehendem Husten sollte auch an Tuberkulose gedacht und entsprechend den bestehenden Empfehlungen durch eine Röntgenuntersuchung der Lunge weiter untersucht werden“, darauf weist RKI-Präsident Lars Schaade anlässlich des Welttuberkulosetags hin. „Tuberkulose ist international, aber auch in Deutschland immer noch eine Krankheit von großer Relevanz für die öffentliche Gesundheit“, unterstreicht Schaade.

Diagnose und Therapie können bei Tuberkulose herausfordernd sein, zudem steigen die Fallzahlen in Deutschland wieder. Die Gesundheitsämter haben bei der Tuberkulose-Kontrolle eine zentrale Rolle. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass Erkrankte früh diagnostiziert, leitliniengerecht behandelt und infektionsgefährdete Personen im engen Patientenumfeld untersucht, aufgeklärt und bei Bedarf vorbeugend behandelt werden. Eine Tuberkulose ist in den allermeisten Fällen mit Medikamenten heilbar oder kann im Fall einer latenten Infektion durch eine vorbeugende Behandlung verhindert werden. Die Behandlung der Tuberkulose dauert mindestens sechs Monate. Mit der integrierten genomischen Surveillance, bei der systematisch genetische Informationen zum Erreger erhoben und mit Meldedaten verknüpft werden, können zusammenhängende Infektionsgeschehen identifiziert und weitere Übertragungen verhindert oder frühzeitiger erkannt werden.

Gefährdet für eine Ansteckung sind in erster Linie Personen, die engen längeren oder wiederholten Kontakt zu Erkrankten mit offener Lungentuberkulose haben. Die Übertragung

von Tuberkuloseerregern wird begünstigt durch beengte Wohnverhältnisse, schlechte Raumlüftung und späte Diagnose. Die globalen Auswirkungen auf die Epidemiologie durch Krisen und bewaffnete Konflikte und die dadurch verursachten Flucht- und Migrationsbewegungen betreffen auch Länder mit vergleichsweise wenigen Tuberkulosefällen wie Deutschland.

So zeigte sich bereits 2015 und 2016 nach einer langjährig rückläufigen Entwicklung ein Anstieg der Tuberkulose-Fallzahlen und -Inzidenz. Nach wieder abnehmendem Verlauf und Stagnation, die vermutlich auch mit der verringerten internationalen Mobilität während der COVID-19 Pandemie zusammenhängt, registriert das RKI seit 2022 wieder einen Anstieg, von 3.931 im Jahr 2021 über 4.082 im Jahr 2022 auf 4.481 im Jahr 2023. Die Inzidenz betrug zuletzt 5,3/100.000 Einwohner. Auch die Zahl der Tuberkulosen mit Medikamentenresistenzen (RR/MDR-TB), nahm im Jahr 2023 in geringem Ausmaß weiter zu (208 Fälle). Hintergrund für diese jüngsten Entwicklungen ist aktuell insbesondere auch die Zuwanderung schutzsuchender Menschen aus der Ukraine. Dort kommt Tuberkulose mit einer (für 2022 geschätzten) Inzidenz von etwa 90/100.000 und dabei auch die medikamentenresistente Tuberkulose deutlich häufiger vor als in Deutschland.

Deutschland gehört bei Tuberkulose zu den sogenannten Niedriginzidenzländern, für die das Ziel der Weltgesundheitsorganisation gilt, die Zahl der Neuerkrankungen bis zum Jahr 2035 auf weniger als 1 pro 100.000 Einwohner zu senken. [www.rki.de/tuberkulose](http://www.rki.de/tuberkulose).

## OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung Neue Krankenkassenbeiträge

wk - Zum Jahreswechsel haben viele gesetzliche Krankenkassen ihre Zusatzbeiträge angehoben. Auf die Krankenkassenbeiträge der gesetzlich versicherten Rentnerinnen und Rentner haben die neuen Zusatzbeiträge im Januar und Februar noch keine Auswirkungen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben werden Veränderungen des Zusatzbeitrags erst zwei Monate später, das heißt zum 1. März 2024, wirksam. Über die Änderung des Krankenkassen-

beitrages und ihren neuen Renten-Zahlbetrag werden die Rentnerinnen und Rentner durch einen entsprechenden Hinweis auf dem Kontoauszug informiert, der die Überweisung der Rente für März 2024 beinhaltet.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer 0800 1000 4800 oder im Internet unter [www.drvo-oldenburg-bremen.de](http://www.drvo-oldenburg-bremen.de).

### Eine Werkstatt...Alle Marken

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Öl-Service
- Klima-Service
- Bremsentechnik
- Reifenservice
- Glasreparatur
- Dieseltechnik

### Bosch Car Service Rudolf Bohlje GmbH

Alte Straße 35  
26655 Westerstede  
Tel. 04488-52839-0  
[www.bohlje-daf.de](http://www.bohlje-daf.de)



Für Ihr Auto tun wir alles.

## OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung Erwerbsminderungsrente

**wk** - Durch einen Unfall oder eine Krankheit kann die eigene Erwerbsfähigkeit plötzlich und unerwartet stark beeinträchtigt werden. Berufseinsteiger sind durch Sonderregelungen bereits vom ersten Arbeitstag an in der Rentenversicherung geschützt. So genügt bereits ein Beitrag zur Rentenversicherung, um einen Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung zu erwerben, wenn diese durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit eintritt und der Berufseinsteiger dadurch nur noch eingeschränkt arbeiten kann. Auch wenn die Erwerbsminderung durch eine andere Erkrankung verursacht wird, kann eine Rente gezahlt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die volle Erwerbsminderung innerhalb von sechs Jahren nach dem Ende der Schulzeit oder einer Ausbildung eintritt und innerhalb der letzten zwei Jahre mindestens für ein Jahr Pflichtbeiträge gezahlt wurden. Die Höhe der Erwerbsminderungsrente hängt dabei nicht nur von den bisher eingezahlten Beiträgen ab: Durch die „Zurechnungszeit“ werden erwerbsgeminderte Menschen so gestellt, als hätten sie mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen weitergearbeitet und bis zur Regelaltersgrenze Beiträge gezahlt. Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer 0800 1000 4800 oder im Internet unter [www.drvo-oldenburg-bremen.de](http://www.drvo-oldenburg-bremen.de).

## BOCHUM Knappschaft-Bahn-See Digitaler Service

**wk** - Die Minijob-Zentrale bietet mit dem Minijob-Manager einen neuen Service für die rund 2,1 Millionen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von geringfügig Beschäftigten. Im neuen Online-Portal erhalten sie unter anderem ein eigenes Postfach. Dort können Nachrichten an die Minijob-Zentrale durch eine gesicherte Datenübertragung versandt werden. Auch die Schreiben der Minijob-Zentrale werden im Minijob-Manager digital zugestellt. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld für den Briefversand. Der neue Minijob-Manager unterstützt damit nicht nur die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, sondern leistet auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Höchste Priorität hat für die Minijob-Zentrale die Datensicherheit. Es werden nur notwendige Daten für die Nutzung des Portals erfasst. Der Minijob-Manager ist zudem entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung zertifiziert und sorgt mit der Zwei-Faktor-Authentifizierung für zusätzliche Sicherheit. Auf [minijob-manager.de](http://minijob-manager.de) können sich Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von Minijobberinnen und Minijobbern kostenlos registrieren. Für die Registrierung muss eine Betriebsnummer vorhanden sein und bereits eine Beschäftigung bei der Minijob-Zentrale angemeldet sein.

Die Minijob-Zentrale ist deutschlandweit die zentrale Einzugs- und Meldestelle für alle geringfügigen Beschäftigungen, die so genannten Minijobs. Sie gehört zum Verbundsystem der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS). Zu diesem gehören weiterhin die Rentenversicherung, die Renten-Zusatzversicherung, die Kranken- und Pflegeversicherung KNAPPSCHAFT mit einem eigenen medizinischen Kompetenznetz und die Seemannskasse. Weitere Informationen unter [www.minijobzentrale.de](http://www.minijobzentrale.de).

Genutzt werden kann das Portal von den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern im gewerblichen Bereich, aber auch von den Privathaushalten, die zum Beispiel eine Haushaltshilfe beschäftigen. Nach der kostenlosen Registrierung haben sie stets einen aktuellen Überblick über die bei der Minijob-Zentrale gemeldeten Beschäftigten, können das Beitragskonto einsehen und zum Beispiel ein SEPA-Mandat erteilen oder die Bankverbindung ändern.



### Draisinenspaß im Ammerland

**Draisine**  
(4 Pers.)  
ab 29,- €

**Clubdraisine**  
(16 Pers.)  
ab 100,- €

### Na, Lust auf Draisine?

Die 7 km lange Strecke führt mitten durch die blühende Landschaft des Ammerlands. 12 Fahrraddraisinen für vier Personen und drei Clubdraisinen für bis zu 16 Personen sind auf dem stillgelegten Gleis zwischen Westerstede und Ocholt unterwegs. Für eine Pause am Gleisende in Ocholt können Frühstück, Mittagessen oder Kuchen im Vorfeld hinzugebucht werden. Entlang der Strecke bieten drei Stationen Gelegenheit für eine gemütliche Pause mit eigenem Picknick.

**Westerstede**  
Touristik Westerstede e.V.

Touristik Westerstede e.V. · Am Markt 2 · 26655 Westerstede  
Telefon 04488 55660 · Telefax 04488 5555  
[www.westerstede-touristik.de](http://www.westerstede-touristik.de) · E-Mail: [touristik@westerstede.de](mailto:touristik@westerstede.de)

Clubdraisine mit E-Unterstützung buchbar



**SCHLOSS KÖHLMOOR**

*Restaurant · Garten-Café · Kronensaal*

**Probieren Sie jetzt unsere leckeren Spargelgerichte**  
Gerne nehmen wir ihre Reservierungen entgegen.

**Spargelbuffet 1. & 22. Juni '24** (auf Anmeldung)  
**Frühstücksbuffet 21. Juli '24** (auf Anmeldung)

Öffnungszeiten:  
Mi. – So. und Feiertage ab 14 Uhr – Kaffee & Kuchen  
Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus. (Auch kleinere Gruppen.)

Köhlmoorweg 8 a · 26655 Westerstede  
Telefon: 0 44 88 / 9 83 68 26 · [www.schloss-koehlmoor.de](http://www.schloss-koehlmoor.de)

## HANNOVER Kassenärztliche Vereinigung Film zu Notrufnummern

wk - Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN), der Niedersächsische Landkreistag (NLT) und der Niedersächsische Städtetag (NST) starten die Informationskampagne „Die richtige Nummer im richtigen Moment“. Die KVN, der NLT und der NST wollen so die niedersächsischen Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit den Notfallnummern 112 und 116117 sensibilisieren. Herzstück der Kampagne ist ein Film, der erklärt, wann welche Notfallnummer gewählt werden sollte – und wann nicht.

„Die hohe Inanspruchnahme des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes und der Notfallrettung durch Menschen, deren Erkrankungen eine Notfallversorgung nicht erforderlich machen, haben uns dazu veranlasst, einen Informationsfilm zu entwickeln, der erklärt, wann welche Nummer die richtige ist. Gleichzeitig möchten wir aber auch deutlich machen, dass auch nicht jede gesundheitliche Beschwerde ein Fall für die 116117 oder 112 ist“, sagte Thorsten Schmidt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVN. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die beiden Notfallnummern viel zu häufig angerufen werden, obwohl keine lebensbedrohliche Situation (112) oder akute gesundheitliche Beschwerden (116117) vorliegen.

„Viele, die medizinische Hilfe benötigen, wissen nicht immer, welches Angebot für sie richtig ist. Welche Nummer sie dann wählen können, ist im Film eindrücklich erklärt. Damit helfen wir den Hilfesuchenden und zugleich den Helfenden. Denn deren Zeit ist kostbar, teils lebensrettend. Deshalb appellieren wir an die Bevölkerung, mit unseren Angeboten ressourcenschonend umzugehen und nur dann eine der beiden Nummern zu wählen, wenn es nötig ist. Nur dann haben die Rettungs-

dienste und die Ärztinnen und Ärzte im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst die Chance, sich um die Menschen zu kümmern, die wirklich Hilfe benötigen“, so Dr. Joachim Schwind, Geschäftsführer des NLT. Dr. Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des NST, ergänzte: „Sowohl die Rettungsdienste als auch der kassenärztliche Bereitschaftsdienst haben eine enorm hohe Anzahl an Anrufen aus der Bevölkerung zu bewältigen. Doch auch unsere Ressourcen sind begrenzt. Mit dieser Kampagne klären wir die Bürgerinnen und Bürger darüber auf, welche Nummer in welchem Fall zu wählen ist. Und noch mehr: Wir zeigen auch präventiv Möglichkeiten auf, wie sich die Menschen in nicht dringenden Notfällen selbst helfen können.“ Anrufende, die außerhalb der Praxisprechzeiten akut erkrankt sind, erhalten bei der 116117 eine medizinische Ersteinschätzung durch die Mitarbeitenden der Leitstelle des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes der KVN. Am Ende der Befragung wird den Anrufenden die richtige Versorgung empfohlen: Die Hilfesuchenden können warten, bis die Praxis wieder öffnet. Alternativ können sie mit einem Beratungsarzt/einer Beratungsärztin telefonieren. Oder die Patientinnen und Patienten werden in einer der 68 KVN-Bereitschaftsdienstpraxen vorstellig.

Bei immobilen Personen und entsprechender medizinischer Indikation kommt der fahrende Hausbesuchsdienst nach Hause. In der Nacht können Hausbesuche auch bei Menschen ohne Immobilität und bei entsprechender medizinischer Indikation erfolgen, falls die Behandlung keinen Aufschub duldet, aber eine Vorstellung im Krankenhaus nicht erforderlich ist. Notfälle werden direkt an die Rettungsdienste weitergeleitet. [www.kvn.de/116117Terminservice.html](http://www.kvn.de/116117Terminservice.html).

## BERLIN Kinderschutzbund Bundesverband Tag der gewaltfreien Erziehung

wk - Anlässlich des Tags der gewaltfreien Erziehung macht der Kinderschutzbund auf psychische Gewalt im Sport aufmerksam. Denn die wird oftmals bagatellisiert oder gar nicht erst wahrgenommen.

„Sportvereine sollen Orte der Beziehung, der Talentförderung und der Motivation sein. Leider sind sie auch oftmals Orte, an denen Kinder und Jugendliche Demütigungen, Herabsetzungen oder übertriebenen Leistungsansprüchen ausgesetzt sind. Wir sind froh darüber, dass die meisten Spitzenverbände das Problem mittlerweile erkannt haben und Maßnahmen ergreifen, um gegenzusteuern“, so Prof. Dr. Sabine Andresen, die Präsidentin des Kinderschutzbunds. In einer Studie der Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2022 gaben 63 Prozent der Befragten an, dass sie Formen psychischer Gewalt im Vereinssport erfahren haben. Das ist mit Abstand die häufigste Form der Gewalt und gleichzeitig jene Form, der öffentlich am wenigsten Bedeutung beigemessen wird.

„Noch immer herrscht in vielen Köpfen die Vorstellung vor, dass gute sportliche Leistungen nur mit Abwertung und Drill zu erreichen sind. Das zeigen auch immer wieder aufkommende Debatten um das schlechte Abschneiden deutscher Mannschaften bei Fußball- oder Leichtathletikmeisterschaften. Oftmals wird dort einer angeblich verwehlichten Jugend das Wort geredet, die nicht mehr bereit sei, sich zu schinden. Das müssen wir ändern“, so Andresen weiter.

Auf einer Fachtagung wollen der Kinderschutzbund und die Deutsche Sportjugend über psychische Gewalt im Sport informieren und die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Häufigkeiten, Formen und Ausprägungen psychischer Gewalt im Sport einordnen. Mit Good-Practice-Beispielen aus der Sportpraxis möchten sie Möglichkeiten aufzeigen, um psychischer Gewalt vorzubeugen und entgegenzuwirken und Raum für Austausch, Reflexion und die gemeinsame Suche nach Lösungen zu bieten.



### Tierheilpraktikerin

für Hunde, Pferde und Katzen

### Physiotherapeutin

für Hunde und Katzen

Ganzheitliche naturheilkundliche Tierheilverfahren

Mobil: (0152) 552 44 671

[info@tierheilpraxis-kopmann.de](mailto:info@tierheilpraxis-kopmann.de)

[www.tierheilpraxis-kopmann.de](http://www.tierheilpraxis-kopmann.de)

- Akupunktur
- Lasertherapie
- Blutegeltherapie
- Massagen
- Bewegungstherapie
- u.v.m.



Sarah Kopmann An der Weide 35 a 27798 Hude

# MARKTGESCHICHTEN

## REZEPTIDEEN DIREKT VOM WOCHENMARKT

PS - Die Spargelsaison geht in die zweite Runde und so manch einer könnte vielleicht den Wunsch verspüren, das Edelgemüse mal etwas anders präsentiert zu bekommen? Abwechslung beim Spargelgenuss ist erlaubt und kann auch hier nicht schaden. Vielleicht kommt der nachfolgende Rezeptvorschlag ja gerade richtig?

### Spargelaufauf

#### Zutaten für 4 Portionen:

500 g Kartoffeln  
1 kg Spargel  
1 Bund Schnittlauch  
1 kleine Lauchstange  
3 Eier  
200 ml Sahne  
80 g geriebener Gouda  
2 Knoblauchzehen  
4 TL Dijon-Senf  
1 EL Zitronensaft



4 EL Olivenöl  
2 TL Zucker  
Salz & Pfeffer

#### Zubereitung:

Kartoffeln schälen und in einem Topf in kochendem Salzwasser etwa 20 Minuten weichkochen. In der Zwischenzeit Spargel schälen,

holzige Enden entfernen und Stangen in der Mitte halbieren und für ungefähr 15 Minuten (je nach Stärke der Stangen) auf milder Hitze in Salzwasser mit einer Prise Zucker kochen. Lauch der Länge nach halbieren, gründlich waschen und auf die Länge der Spargelstangen schneiden. Knoblauch schälen und hacken. Schnittlauch ebenfalls fein hacken.

Pfanne erhitzen, den Lauch darin kurz dünsten. Knoblauch hinzugeben und kurz mitbraten. Dann beiseitestellen.

Sahne, Senf, Zitronensaft, Zucker, Eier und zwei Drittel des Schnittlauchs gründlich verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

Eine Auflaufform mit Öl bepinseln. Dann Spargel, angebratener Lauch und Kartoffeln in abwechselnder Reihenfolge in die Auflaufform legen. Ei-Sahne-Masse darüber geben und alles mit Käse bestreuen. Im Ofen für etwa 20 Minuten backen.

Nach Ende der Backzeit Spargelaufauf herausnehmen, in Portionen auf Tellern verteilen, mit restlichem Schnittlauch garnieren und servieren.

Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen. Olivenöl in einer

Guten Appetit!



### Wussten Sie schon?

PS - Dass der botanische Name „Asparagus“ aus dem Griechischen kommt und übersetzt „junger Trieb“ bedeutet? Das Edelgemüse hatte bereits einige Spitznamen: Weißes Gold, kaiserliches Gemüse, essbares Elfenbein. Die Hochschätzung ist deutlich herauszuhören,

denn die Delikatesse war im 16. Jahrhundert ausschließlich Aristokraten vorbehalten. Als saisonale Feinkost hat Spargel heute wieder etwas von seiner einstigen Exklusivität zurück gewonnen: Er zählt zu den teuersten Gemüsesorten der Welt!

 **SCHUER**  
Obst- & Gemüsehof

**Frisch & Kompetent**

Spargel



Bei uns bekommen Sie alles für den perfekten Spargelgenuss.

Frisch & aromatisch aus der Region.

Erdbeeren



Der feine Unterschied, den man schmeckt!

26316 Varel / Altjührden • Telefon 0173-6230707

# DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS...

## Die etwas andere Nachricht

„Westersteder Riesenrad vermisst“



Zum Frühjahrsmarkt wurde das neue Wahrzeichen der Stadt Westerstede erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Wahrscheinlich durch ein Missverständnis verschwand mit Ende des Frühjahrsmarktes auch das millionenschwere Riesenrad. Die Stadt ist ratlos und bittet um sachdienliche Hinweise.

(Bild & Text PS, Aufnahme Frühjahrsmarkt, 4. Mai 2024)

## Warum sagt man...

PS – Wir benutzen Redewendungen, die teilweise über Generationen vererbt wurden und wissen häufig gar nicht mehr den Ursprung unserer Worte. Hier die heutige Frage:

Warum sagt man eigentlich...

**„Arm wie eine Kirchenmaus“ ?**

Bekanntlich sind Mäuse sehr verfressen und nagen auch

an Vielem herum. Da es bei Menschen immer etwas zu holen gibt, sind sie, auch wenn nicht willkommen, in unseren Behausungen anzutreffen.

In einer Kirche gibt es in der Regel jedoch keine Vorratskammern und auch keine Speisen die achtlos herumliegen oder vom Tisch fallen könnten. Daher kann die Kirchenmaus dort nur ein armseeliges Leben führen.

## Gerüchteküche

PS – Nicht alles, was wir glauben zu wissen, entspricht der Wahrheit. Häufig ist es ein Wissen, das auf volkstümlichen Weisheiten, Vorurteilen und Gerüchten basiert. Trotzdem halten sich diese Irrtümer der Allgemeinbildung hartnäckig und werden weitervererbt.

Heute das Gerücht: **Smog entstand erst mit der Industrialisierung.**

Bereits in den Städten des

Mittelalters konnte man diese Luftverschmutzung, die zu chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen führen kann.

Diese Entzündungen können zu Skelettverformungen führen, die auch heute noch wissenschaftlich nachgewiesen werden können. Hervorgehoben wurde der Smog durch zu viele Holz, Kohlen- und Torffeuern die zum Kochen, Wärmen und Beleuchtung sowie in Handwerksbetrieben benutzt wurden.

# CARTOON

## Die Hamburger-Messlatte



Nachdem sich ein Kunde beim Verzehr eines Hamburgers den Kiefer ausgereckt hatte, wurde ein spezielles Messverfahren bei „Mc Ham“ eingeführt.

(Zeichnung: Peter Kaste – Text: Stefan Stark)

## PHOTOFORUM

PORTRAIT · AKT · PASS · WERBUNG



**Fototermine nach telefonischer Absprache.**

**STEFAN STARK**  
Anton-Günther-Str. 45  
26655 Westerstede  
Tel. 0 44 88 / 7 95 59  
Mobil 01 74 / 432 53 38  
E-Mail: [photoforum@ewefel.net](mailto:photoforum@ewefel.net)  
[www.photoforum-stark.de](http://www.photoforum-stark.de)

**Ihr Fotograf für Portrait, Pass- & Bewerbungsbilder**



**„Wir sind umgezogen!“**

**Jetzt in der Wilhelm-Geiler-Str. 2**

**Für jeden Anspruch das richtige Fahrrad:  
Ob City- oder Trekking-Bike, Tourenrad  
oder Mountainbike mit oder ohne Motor:  
Bei uns finden Sie Ihr persönliches Rad!**

**Wir helfen Ihnen dabei, Ihr Modell für  
jede Distanz und jedes Gelände sowie  
passend zu Ihrem Lebensstil zu finden.**



**Bei uns bekommen Sie auch Leasingräder!**

Wilhelm-Geiler-Straße 2 – 26655 Westerstede – Telefon (04488) 2371 – info@zweiradmeyer.de  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9 - 12:30 Uhr & 14 bis 18 Uhr • Samstag: 9 bis 13 Uhr



**Rauert Reisemobile**

*Luxus den man sich leisten kann*



**Stühle-Set HighQ Serie**  
 zwei Stühle (bis 140kg),  
 gratis dazu: eine Fußauflage (bis 80kg)  
 UVP 250,00€  
**jetzt nur 200,00€**  
 jede weitere Fußauflage  
 UVP 40,00€, **jetzt nur 30,00€**



**Safari Chef 30**  
 auch als Kartuschen Version  
 UVP 159,95€  
**jetzt nur 139,00€**



**Kompressor Kühlbox**  
 als Trolli mit integriertem Akku  
 inkl. 12V-Aufladekabel  
 30 L - UVP 595,00€  
**jetzt nur 399,00€**  
 40 L - UVP 649,00€  
**jetzt nur 449,00€**



Vosskamp 5, 26655 Westerstede  
 Tel.: 04488/861800, info@rauert-reisemobile.de

